Brücke zum Bürger

Stadt Marktheidenfeld

Altfeld · Glasofen · Marienbrunn · Michelrieth · Oberwittbach · Zimmern

Amts- und Mitteilungsblatt

Nummer 11 — Mittwoch, 20. November 2013

Meefisch-Preisverleihung

am 7. Dezember 2013
am Weihnachtsmarkt-Wochenende

Haushaltsrede am 7.11.2013

Erste Bürgermeisterin Helga Schmidt-Neder

Sehr geehrte Kollegen und Kolleginnen des Stadtrats,
sehr geehrte Zuhörer!

Heute legt die Stadtverwaltung den Entwurf des Haushaltsplans 2014 vor.
Die Vorbereitung im Stadtrat erfolgte in zwei öffentlichen Sitzungen des Finanzausschusses am 15. und 22. Oktober. Der Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses vom 24. Oktober wird ebenfalls Grundlage unserer Beratungen im Stadtrat sein.
Am 21. November werden die Fraktionen dazu Stellung nehmen und ihre Anträge stellen. Die Beratung dieser Anträge und die Beschlussfassung zum Haushalt 2014 sind für den 5. Dezember geplant.
Vielen Dank sage ich Herrn Pilsl und den Mitarbeitern für die Vorarbeit. Der Kämmerer stellt anschließend den Haushaltsentwurf vor und wird - wie immer - den Fraktionen in den nächsten Wochen bei ihren Beratungen für Fragen und Auskünfte zur Verfügung stehen.

Sehr geehrte Damen und Herren,

Grundlage aller Gestaltungsmöglichkeiten für unsere Stadt sind gute Einnahmen und unser verantwortungsvoller Umgang damit. Die geplanten Einnahmen konnten im Jahr 2013 wieder erzielt bzw. sogar leicht übertroffen werden. Das bedeutet in erster Linie: die Einnahmen aus der Gewerbesteuer, aber auch aus unseren gemeindlichen Anteilen an der Einkommensteuer. Dies ist unsere zweitwichtigste Einnahmequelle. Die Kommunen erhalten zur Zeit 15 % der Lohn- und Einkommensteuer; je höher das Einkommensteueraufkommen ist - je besser also das Einkommen der Arbeitnehmer ist - desto höher ist auch die Beteiligungsquote für die Gemeinden.

Wir dürfen uns glücklich schätzen, dass wir in unserer Stadt viele Firmen haben, die wirtschaftlich höchst erfolgreich sind - und auch ihre für diesen Erfolg mitverantwortlichen Mitarbeiter ordentlich bezahlen.

Mit einer vernünftigen Finanzpolitik im Stadtrat gehen wir verantwortungsvoll mit diesen Einnahmen um. Mit den von Stadt und Stadtrat erarbeiteten und umgesetzten Zielen leisten wir unseren Beitrag dazu, dass Betriebe, ihre Mitarbeiter und deren Familien in Marktheidenfeld gute Rahmenbedingungen haben - und wir hier insgesamt eine positive Entwicklung nehmen, an der möglichst alle Bürger teilhaben können.

Dazu möchte ich wenige Zahlen und einige Fakten hervorheben:

Die Rücklagen der Stadt sind mit rund 10 Mio. Euro höher als der aktuelle Schuldenstand mit 8.532.836 Euro.
Der Schuldenstand der Stadt Marktheidenfeld wird weiter planmäßig und stetig gesenkt - so ist in diesem Jahr eine **Sondertilgung von 1.248.000 Euro** im Haushaltsentwurf vorgesehen.
Die Prokopfverschuldung kann damit ausgehend seit 2010 von 960,49 Euro auf 631,18 Euro gesenkt werden.

Erwähnen möchte ich aus gutem Grund, dass von unseren Einnahmen - geplant für 2014 sind 17.726.500 Euro - **fast die Hälfte als Kreisumlage** fällig werden. Wir wissen, dass wir in Marktheidenfeld teilweise bessere Voraussetzungen haben als andernorts im Landkreis; aber wir arbeiten auch - und das gilt seit Jahrzehnten - hart dafür, um unsere Standortfaktoren zu nutzen und zu optimieren und um die Lebensqualität in unserer Stadt zu erhalten und zu stärken. Wir sorgen damit auch dafür, dass der **ganze** Landkreis Main-Spessart davon profitiert! Wenn wir in diesem Zusammenhang auch für unser Krankenhaus in Marktheidenfeld und seine Zukunftsentwicklung sowie für die Sanierung der kreiseigenen Schulen in unserer Stadt kämpfen, ist das nicht nur unser gutes Recht, sondern auch Notwendigkeit: Diese Einrichtungen sind wesentlicher Teil unserer Infrastruktur, deren Sicherung und Ausbau wir dringend für unsere Stadt und ihr Umland benötigen!

Seit 2010 haben wir **keinerlei Kreditaufnahmen -** trotz erheblicher Investitionen von insgesamt 18,5 Millionen Euro.

Das gilt auch für den vorgelegten Haushaltsentwurf 2014, der rund 6,2 Millionen Euro an Investitionen vorsieht, davon allein für Baumaßnahmen rund 4,6 Millionen Euro. Die freie Finanzspanne beträgt 1.815.991 Euro. Basis für diese Politik ist die seit langem geübte **Gemeinsamkeit im Stadtrat, wenn es um wesentliche Ziele für diese Stadt geht und dafür nicht nur in Gebäude, sondern vor allem auch in Menschen investiert wird:**

Gestiegene Personalkosten finden sich im Bereich unserer **Kindertagesstätten.** Wir wissen: Die Verbesserung qualitätsvoller Kinderbetreuung kann nur mit personell gut ausgestatteten Einrichtungen geleistet werden.
Dazu kommen für das nächste Jahr Investitionen für den weiteren Krippen-Ausbau, diesmal in Altfeld.

Auch das im vergangenen Jahr geschaffene **Referat Stadtmarketing, Kultur und Tourismus** verursacht höhere Personalkosten - die schon bis jetzt geleistete Arbeit zeigt, dass die Aufwendungen dafür gerechtfertigt sind.

Dazu kommen natürlich auch Investitionen in Gebäude. Zu Schuljahresbeginn konnten wir den **Neubau für den ersten Ganztagszug** an unserer Grundschule eröffnen und gleichzeitig damit erheblich verbesserte Bedingungen für Inklusion und den weiteren Ausbau der Mittagsbetreuung schaffen.

Diese Investitionen sind wichtig und notwendig als Grundlage für gute Bildungsmöglichkeiten und zur Unterstützung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Einrichtungen der Sicherheit sind Bestandteil der Infrastruktur.
Ganz wesentlicher Faktor sind dabei die **Feuerwehren.** Alle sieben Feuerwehren der Stadt haben gemeinsam am Runden Tisch die Agenda 2020 mit sinnvollen und zukunftsweisenden Strukturen erarbeitet. Im kommenden Jahr wird der erste Schritt sichtbar werden mit dem Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Marienbrunn. Die Planung für das Feuerwehrgerätehaus in Altfeld wurde bereits vorgestellt und beschlossen, der Planungsauftrag für Marktheidenfeld vergeben. Die Umsetzung der Agenda 2020 wird sicher mehr als 9 Mio. Euro kosten und - je nach finanzieller Verantwortbarkeit - Schritt für Schritt bis etwa 2020 verwirklicht werden.

Was die **bauliche Entwicklung** in Marktheidenfeld betrifft bin ich sicher, dass wir hier im Stadtrat mit großer Übereinstimmung diese vor allem im Innenstadtbereich sehen und entsprechend aktiv angehen werden. Dazu ist die Erstellung eines Integrierte Stadtentwicklungskonzepts - das Kurzwort lautet **ISEK -** notwendig.
Denn damit können wir auch auf staatliche Fördermittel zugreifen.

Der Antrag auf Aufnahme in das Förderprogramm „Aktive Stadt und Ortsteilzentren“ als Nachfolgeförderprogramm des Städtebauförderungsprogramms wurde bereits bei der Regierung von Unterfranken gestellt.

Für die Stärkung der Stadtteile wollen wir mit dem Amt für ländliche Entwicklung ein **Gemeindeentwicklungskonzept,** kurz: **GEK**, und für die kommunale Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden ein **Integriertes ländliches Entwicklungskonzept**, kurz: **ILEK,** auf den Weg bringen.

Für diese zukunftsweisenden Projekte sind entsprechende Mittel im Haushalt 2014 enthalten.

Im Bereich Kultur und Bildung sind zwei Baumaßnahmen vorgesehen:

Ein Umbau im Haus der vhs ist im Dachgeschoss notwendig, um für das umfangreiche Kurs-Angebot zusätzliche Räumlichkeiten zu schaffen.

Die neue Stadtbücherei ist unser nächstes größeres Bauvorhaben. Dafür soll im nächsten Jahr die Planung erfolgen und das Vorhaben 2015 umgesetzt werden.

Förderung und freiwillige Leistungen

Projekte der Bürgerbeteiligung haben in Marktheidenfeld einen hohen Stellenwert, ob in Beiräten oder Projektgruppen. Auch dafür sind im Haushalt wieder Finanzmittel eingestellt:

- für die Projektgruppe „Energiebewusstes Marktheidenfeld“: für Maßnahmen aus dem Energiekonzept
- für die Projektgruppe „Mainufergestaltung“: für die Umsetzung einer Bootsanlegestelle.

Nicht unerwähnt sollte bleiben, dass die Stadt jährlich ca. 2 Millionen Euro für freiwillige Leistungen ausgibt/ausgeben kann - z.B.:
Jugendarbeit in den Vereinen 95.000 Euro, Jugendzentrum 100.000 Euro,
vhs 130.000 Euro, Stadtbücherei 140.000 Euro, Musikschule 72.000 Euro, Stadtbus 170.000 Euro, Ausstellungen 130.000 Euro, um einige zu benennen.

Die Fraktionen werden in den nächsten Wochen diesen Haushaltsentwurf beraten, Prioritäten festlegen und möglicherweise weitere Vorschläge auf dieser Basis einbringen.

Meefisch-Ausstellung 2013:

Abstimmung über den Publikumspreisträger bis zum 1. Dezember – Preisverleihung am 7. Dezember 2013

Zur Vernissage waren vier der Juroren nach Marktheidenfeld gekommen (von links): der Hamburger Grafiker Jan Buchholz, Lektorin Rebecca Schmalz und Programmleiterin Isa-Maria Röhrig-Roth (beide Arena Verlag Würzburg) sowie Prof. Jürgen Rieckhoff von der Hochschule Anhalt. Mit im Bild Erste Bürgermeisterin Helga Schmidt-Neder mit dem diesjährigen „Meefisch-Pokal" von der Künstlerin Marianne Goldstein. *Foto: Monika Schmidmeier*

Die 5. Meefisch-Finalistenausstellung wurde am Freitag, 25. Oktober, feierlich im Franck-Haus eröffnet. Von den 17 Teilnehmern, die die sechsköpfige Jury aus den 151 Einsendungen in die Finalistenausstellung gewählt hat, waren sechs zur Vernissage nach Marktheidenfeld angereist, um sich mit Juroren und Vertretern der Stadt auszutauschen. Dass der Meefisch-Preis inzwischen in der Buchbranche einen großen Bekanntheitsgrad erreicht hat und für ein besonderes Qualitätsbuch steht, betonten auch die Kooperationspartner vom Würzburger Kinder- und Jugendbuchverlag Arena.

Auch der diesjährige Preisträger des Meefisch, dessen Entwurf im Arena Verlag veröffentlicht und zur Preisverleihung am 7. Dezember als fertiges Buch präsentiert werden wird, werde wieder „ein ganz besonderes Buch", kündigte Pressereferentin Susanne Baumann vom Arena Verlag in ihrem Grußwort an. Der Meefisch sei „ein ganz wichtiger Buchpreis" geworden und bei Illustratoren sehr beliebt, wie die große Zahl von 151 Einsendungen aus dem gesamten Bundesgebiet und dem benachbarten deutschsprachigen Ausland zeige, so Baumann.

Erste Bürgermeisterin Helga Schmidt-Neder wies in ihrer Eröffnungsrede darauf hin, dass frühere Preisträger des Meefisch berichten, dass der Meefisch-Preis für sie als Illustratoren wie eine „Eintrittskarte" gewirkt habe und nicht selten weitere Auszeichnungen oder Buchveröffentlichungen nach sich gezogen habe. Auch im Zeitalter der E-Books hätten Qualitätsbücher wie kunstvoll gestaltete und illustrierte Kinderbücher ihren Platz, so Schmidt-Neder, solche Bücher seien durch elektronische Ausgaben auf keinen Fall zu ersetzen. Ein solches Qualitätsbuch sei das des jeweiligen Meefisch-Preisträgers. Die Bürgermeisterin betonte, dass die Stadt Marktheidenfeld mit der Verleihung des Bilderbuchillustrationspreises „Der Meefisch" dazu beitragen möchte, Buchqualität zu erhalten und Illustratoren zu fördern.

Auch sehe es die Stadt im Rahmen ihres Bildungsauftrages als ihre Aufgabe an, Kinder an Bücher heranzuführen, sie für gute Bücher zu begeistern. Dies sei auch das Anliegen des inzwischen verstorbenen Stadtrates Horst Martin gewesen, der diesen Preis initiiert hat, so Schmidt-Neder. Die Mutter und der Bruder des verstorbenen Stadtrates Horst Martin waren bei der Vernissage anwesend.

Der Vorsitzende der Jury, Graphiker Jan Buchholz aus Hamburg, schilderte in seiner Einführungsrede die Entstehungsgeschichte des Meefisch-Preises, etwa wie Horst Martin „mit seiner Begeisterung" seine eigene anfängliche Skepsis weggefegt hatte, so dass im Jahr 2005, damals noch in Zusammenarbeit mit dem S. Fischer Verlag aus Frankfurt, der erste Meefisch-Preisträger gekürt werden konnte.

Claudia Meitert: „Moses macht mal Licht“

Xenia Pankowa: „Tasso“

Meefisch-Ausstellung 2013

Seung-Hwan Lee: „Nudeln“

Stephanie Roos: „Der Koffer oder 7 Sachen“

Sonja Hansen: „Buttertoast mit Marmelade“

Die Qualität der Einsendungen sei in den Jahren stetig gestiegen, so der Juror. Was den Ablauf des Entscheidungsprozesses in der Jurysitzung betrifft, verriet Buchholz den Zuhörern, dass es keine leichte Entscheidung gewesen sei, die Jury sich erst nach „längeren und intensiven Diskussionen“ schließlich auf einen Preisträger einigen konnte. Vier Projekte seien am Ende in der engsten Auswahl gewesen, wobei dann zwischen zwei Bewerbern die Entscheidung gefallen sei.

Letzten Endes hätten die beiden Jurorinnen des Arena Verlags mit ihrem Argument, dass sie eines der beiden Projekte als Buch besser vermarkten könnten und dieses auch besser zu ihrem Programm passe, die Entscheidung zugunsten eines der beiden Favoriten herbeigeführt. „Die Entscheidung konnten wir anderen akzeptieren“, so Buchholz.

Gedankenaustausch zwischen den Juroren und Illustratoren

Alle Fotos: Monika Schmidmeier

Bekanntgabe des Jury-Preisträgers und des Publikumspreisträgers bei der Midissage am 7. Dezember

Der Preisträger/die Preisträgerin wird jedoch erst am 7. Dezember im Rahmen einer Midissage bekannt gegeben werden. Daran hielt man sich auch dieses Jahr strikt und verriet dem neugierigen Publikum noch nichts. Nur dass der Preisträger/ die Preisträgerin sich unter den 17 ausgestellten Finalisten befindet und die Jury in diesem Jahr auch noch drei weitere Projekte mit einer „lobenden Erwähnung“ zusätzlich hervorgehoben hat.

Erste Bürgermeisterin Helga Schmidt-Neder betonte, dass der jeweilige „Pokal“, den der Meefisch-Preisträger neben 2000 Euro Preisgeld und der Publikation seines Werks im Arena Verlag erhält, jedes Mal ein Unikat darstellt.

In diesem Jahr stammt der Fisch von der Künstlerin Marianne Goldstein. Vor der offiziellen Ausstellungseröffnung fand eine Gesprächsrunde im kleinen Kreis statt, in der sich die sechs angereisten Wettbewerbsteilnehmer mit den Juroren Jan Buchholz, Prof. Jürgen Rieckhoff von der Hochschule Anhalt, Programmleiterin Isa-Maria Röhrig-Roth vom Arena Verlag sowie Lektorin Rebecca Schmalz austauschen konnten. An der Gesprächsrunde, die von der städtischen Pressereferentin Monika Schmidmeier moderiert wurde, nahm auch Erste Bürgermeisterin Helga Schmidt-Neder teil.

Aus dem Kreis der Finalisten waren Sonja Hansen aus Heidelberg (Projekt: „Buttertoast mit Marmelade“), Claudia Meitert aus Regensburg („Moses macht mal Licht“), Xena Pankowa aus Berlin („Tasso“), der Koreaner Seung-Hwan Lee aus Braunschweig („Nudeln“) und Stephanie Roos aus Achern („Der Koffer oder 7 Sachen“) nach Marktheidenfeld gekommen. Für die erkrankte Illustratorin Carolline Fabinger aus Gelnhausen („Höpftbönnöff“) war ihr Lebensgefährte Ferdinand Busch angereist und stellte in der Gesprächsrunde das inzwischen im Eigenverlag erschienene Kinderbuch vor.

Besucher können bis zum 1. Dezember den Publikumspreisträger wählen

Alle Beteiligten zogen am Ende des Abends ein sehr positives Fazit. Die Juroren und einige Finalisten kündigten bereits an, zur Preisverleihung am 7. Dezember auf jeden Fall wieder nach Marktheidenfeld kommen zu wollen.

Dann wird auch der Publikumspreisträger bekannt gegeben, den die Ausstellungsbesucher noch bis zum 1. Dezember per Stimmkarte wählen können.

Der gewählte Entwurf wird mit einem Preisgeld von 500 Euro ausgezeichnet, welches vom Ortsverein der Freien Wähler Marktheidenfeld gespendet wird.

Die Ausstellung ist noch bis zum 29. Dezember im Franck-Haus zu den Öffnungszeiten zu sehen.

Interview mit der Meefisch-Preisträgerin 2011 Anna Marshall

Die Meefisch-Preisträgerin 2011 Anna Marshall mit ihrem Gewinnerbuch. *Foto: Monika Schmidmeier*

„Seitdem ich den Preis gewonnen habe, bin ich als Illustratorin mit Aufträgen voll ausgelastet“

Anna Marshall überzeugte bei der letzten Preisvergabe vor zwei Jahren mit ihrem Bilderbuch „Oma und die 99 Schmetterlinge“ die Jury und erhielt den Meefisch-Preis 2011.

Für die 1980 in Bielefeld geborene Künstlerin war der Meefisch-Preis der Stadt Marktheidenfeld nach eigenen Worten das Sprungbrett, das ihr eine freiberufliche Tätigkeit als Illustratorin ermöglichte.

Anna Marshall lebt und arbeitet heute in Karlsruhe und kann sich über einen Mangel an Aufträgen nach eigenen Worten nicht beklagen.

Zur diesjährigen Preisverleihung am 7. Dezember 2013 wird Anna Marshall wieder nach Marktheidenfeld kommen. Die Redaktion der BzB führte im Vorfeld ein Interview mit der Künstlerin.

BzB: *Wie haben Sie damals von dem Meefisch-Preis erfahren?*

A.M.: Ich habe durch eine Studienkollegin davon erfahren, das war 2009, sie hatte daran schon teilgenommen. Ich fand es sehr motivierend, dass es diesen Preis gibt. Ich habe 2009 zum 1. Mal teilgenommen, 2011 dann zum zweiten Mal - dieses Mal mit dem Hauptgewinn, was mich natürlich sehr gefreut hat.

BzB: *Wie haben Sie die Zusammenarbeit mit dem Arena Verlag, der ihr Buch herausgebracht hat, empfunden?*

A.M.: Die Zusammenarbeit fand ich sehr angenehm und sehr bereichernd. Mein Buch hat dadurch noch gewonnen, sowohl an Text als auch an Bild. Ich war auch überrascht, wie unkompliziert das alles (*red.:* mit dem Arena Verlag) war.

BzB: *Was hat sich für Sie durch den Gewinn des „Meefisch“ verändert?*

A.M.: Durch den Meefisch-Preis hatte ich viel mehr Öffentlichkeit, viel mehr Aufmerksamkeit auf mein Buch. Ich hatte schon einmal ein Buch veröffentlicht, mein erstes, das war meine Diplomarbeit mit dem Titel „Der Hund hinterm Ofen“. Darin geht es um Redensarten und Sprichwörter. Das war ein sehr kleiner Verlag, die Edition Zweihorn. Durch den Meefisch-Preis wurde über mein zweites Buch (*red.:* „Oma und die 99 Schmetterlinge“) in den Medien viel mehr berichtet. Mein zweites Buch steht jetzt in wesentlich mehr Buchläden und Büchereien als das erste.

BzB: *Man kann also sagen, dass der Meefisch-Preis ihre Karriere als Illustratorin befördert hat?*

A.M.: Eindeutig ja. Seitdem ich den Preis gewonnen habe, bin ich als Illustratorin voll ausgelastet. Das ist wirklich ganz toll.

Durch den Meefisch-Preis ist für mich auch noch mehr Positives entstanden: Ich habe dadurch andere Illustratoren aus Karlsruhe kennen gelernt. Wir haben uns bei der Ausstellungseröffnung in Marktheidenfeld getroffen. Wir haben daraufhin in Karlsruhe einen Ilustratorenstammtisch gegründet, auf dem wir uns regelmäßig über unseren Beruf austauschen. Das empfinde ich als sehr bereichernd, denn als Illustrator arbeitet man sehr allein und zurückgezogen.

BzB: *Ihr Meefisch-Preisträgerbuch heißt „Oma und die 99 Schmetterlinge“. Gibt es einen bestimmten Hintergrund für die Geschichte? Was hat Sie zu dieser Idee geführt?*

A.M.: Ich habe sehr an meiner eigenen Oma gehangen. Das ist eigentlich die Hauptmotivation für dieses Buch gewesen. Und Schmetterlinge finde ich faszinierend, vor allem weil sie diese Wandlung vollziehen, von der Raupe zum Schmetterling. Ich fand das ein sehr schönes Bild.

BzB: *Warum haben Sie sich dafür entschieden, Kinderbücher zu illustrieren?*

A.M.: Bei Kinderbüchern hat man die Möglichkeit, wirklich noch handwerklich zu arbeiten, mit Pinsel und Stift, und nicht nur am Computer. Die Kinderbuchillustration bietet eine große Vielfalt an Techniken und Ausdrucksmöglichkeiten. Ich wollte schon immer künstlerisch arbeiten und zeichnen. Und beim Kinderbuch hat man eine große Freiheit so zu arbeiten, wie man es selbst schön findet.

BzB: *Würden Sie den Meefisch als Preis allen Nachwuchs-Illustratoren weiterempfehlen?*

A.M.: Die Frage kann ich nur mit Ja beantworten. Der Meefisch-Preis hat in mir den Glauben an die eigene Ausdruckskraft als Illustratorin, aber auch als Autorin bestärkt. Aber nicht nur das: Er hat mich auch darin bestärkt, in diesem Beruf weiterzuarbeiten.

Die Fragen stellte Monika Schmidmeier.

Amtliche Bekanntmachungen

Vollzug der Straßenverkehrsordnung,

Verkehrsbeschränkung anlässlich des Weihnachtsmarktes ab

Freitag, 06.12. bis Sonntag, 08.12.2013

Aus Gründen der Sicherheit und Ordnung des Verkehrs erlässt die Stadt Marktheidenfeld auf Grund des §§ 44, 45 der Straßenverkehrsordnung (StVO) i. V. mit Art. 2 Abs. 1 des Gesetzes über die Zuständigkeit im Verkehrswesen als zuständige Behörde folgende

A n o r d n u n g :

Anlässlich des Weihnachtsmarktes am Samstag, den 07.12.2013 und Sonntag, den 08.12.2013 von 10.00 - 20.00 Uhr, werden folgende Verkehrsbeschränkungen angeordnet:

1. Die Obertorstraße wird für den gesamten Verkehr gesperrt. Die Beschilderung erfolgt mit V 250 „Verbot für Fahrzeuge aller Art“. Die in die Obertorstraße einmündenden Seitenstraßen werden ebenfalls gesperrt.

   Die Einbahnregelung der Herrngasse wird aufgehoben. Die Zufahrt zu den Gewerbebe-trieben in der Herrngasse erfolgt über den oberen Mainkai. Die Zufahrt zur Kirchgasse ist jederzeit zu ermöglichen.

2. Die Bronnbacher Straße wird bis zum Kreuzungsbereich Bronnbacher Straße / Stadtmauergässchen für den gesamten Verkehr gesperrt. Die Einbahnreglung in der Kolpingstraße wird aufgehoben. Blumendekorationen des Hotel „Anker“ sind durch Leitbaken (VZ 605-10) zu sichern. Zufahrten zum Hotel Anker sind gesondert auszuweisen (innerörtliche Wegweisung). Die Klappschilder in der Bronnbacher Straße sind umzuklappen.

3. Der Parkplatz „Am Stadtmauergässchen“ wird am 06.12.2013 zur Durchführung des Grünen Marktes gesperrt.

4. Die Befahrbarkeit des Marktbereiches wird durch Aufstellen von Verkaufsbuden eingeschränkt. Die Zufahrt zu den Maingassen muss jedoch freigehalten werden.

5. Die unter Ziffer 1 bis 4 genannten Verkehrsbeschränkungen gelten für Samstag, 07.12.2013, und Sonntag, 07.12.2013, von 07.00 bis 22.00 Uhr.

6. Während des unter Ziffer 5 genannten Zeitraumes, ist für die Obertorstraße die sonst geltende Verkehrsregelung außer Kraft gesetzt.

7. Diese Anordnung tritt mit der Aufstellung der Verkehrszeichen und Absperrvor-richtungen in Kraft und endet mit deren Entfernung.

8. Zuwiderhandlungen gegen diese Anordnung werden nach § 34 StVO als Ordnungswidrigkeit geahndet.

Marktheidenfeld, den 11.11.2013
STADT MARKTHEIDENFELD:

Helga Schmidt-Neder
Erste Bürgermeisterin

Beitrags- und Gebührensatzung

zur Entwässerungssatzung der Stadt Marktheidenfeld (BGS/EWS)

Auf Grund der Art. 5, 8 und 9 des Kommunalabgabengesetzes erlässt die Stadt Marktheidenfeld folgende Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung:

§ 1
Beitragserhebung

Die Stadt erhebt zur Deckung ihres Aufwandes für die Herstellung der Entwässerungseinrichtung einen Beitrag.

§ 2
Beitragstatbestand

Der Beitrag wird für bebaute, bebaubare oder gewerblich genutzte oder gewerblich nutzbare Grundstücke erhoben sowie für Grundstücke und befestigte Flächen, die keine entsprechende Nutzungsmöglichkeit aufweisen, auf denen aber tatsächlich Abwasser anfällt, wenn

1. für sie nach § 4 EWS ein Recht zum Anschluss an die Entwässerungseinrichtung besteht oder

2. sie - auch aufgrund einer Sondervereinbarung - an die Entwässerungseinrichtung tatsächlich angeschlossen sind.

§ 3
Entstehen der Beitragsschuld

(1) Die Beitragsschuld entsteht mit Verwirklichung des Beitragstatbestandes. Ändern sich die für die Beitragsbemessung maßgeblichen Umstände im Sinne des Art. 5 Abs. 2a KAG, entsteht die - zusätzliche - Beitragsschuld mit dem Abschluss der Maßnahme.

(2) Ist der Beitragstatbestand vor dem In-Kraft-Treten dieser Satzung erfüllt, entsteht die Beitragsschuld erst mit In-Kraft-Treten dieser Satzung. Dies gilt nicht für Grundstücke für die bereits nach dem bisher gültigen Satzungsrecht eine Beitragsschuld entstanden ist.

§ 4
Beitragsschuldner

Beitragsschuldner ist, wer im Zeitpunkt des Entstehens der Beitragsschuld Eigentümer des Grundstücks oder Erbbauberechtigter ist.

§ 5
Beitragsmaßstab

(1) Der Beitrag wird nach der Grundstücksfläche und der Geschossfläche der vorhandenen Gebäude berechnet.

Die beitragspflichtige Grundstücksfläche wird bei Grundstücken in unbeplanten Gebieten von mindestens 2000 qm Fläche (übergroße Grundstücke) bei bebauten Grundstücken auf das 4-fache der beitragspflichtigen Geschossfläche, mindestens jedoch 2000 qm, bei unbebauten Grundstücken auf 2000 qm begrenzt.

(2) Die Geschossfläche ist nach den Außenmaßen der Gebäude in allen Geschossen zu ermitteln. Keller werden mit der vollen Fläche herangezogen. Dachgeschosse werden nur herangezogen, soweit sie ausgebaut sind.

Gebäude oder selbstständige Gebäudeteile, die nach der Art ihrer Nutzung keinen Bedarf nach Anschluss an die Schmutzwasserableitung auslösen oder die nicht angeschlossen werden dürfen, werden nicht herangezogen; das gilt nicht für Gebäude oder Gebäudeteile, die tatsächlich an die Schmutzwasserableitung angeschlossen sind. Balkone, Loggien und Terrassen bleiben außer Ansatz, wenn und soweit sie über die Gebäudefluchtlinie hinausragen.

(3) Bei Grundstücken, für die eine gewerbliche Nutzung ohne Bebauung zulässig ist, sowie bei sonstigen unbebauten Grundstücken wird als Geschossfläche zwei fünftel (40 %) der Grundstücksfläche in Ansatz gebracht. Grundstücke, bei denen die zulässige oder für die Beitragsbemessung maßgebliche vorhandene Bebauung im Verhältnis zur gewerblichen Nutzung nur untergeordnete Bedeutung hat, gelten als gewerblich genutzte unbebaute Grundstücke i. S. d. Satzes 1.

(4) Ein zusätzlicher Beitrag entsteht mit der nachträglichen Änderung der für die Beitragsbemessung maßgeblichen Umstände, soweit sich dadurch der Vorteil erhöht.

Beitragspflichtig sind insbesondere,
- im Fall der Vergrößerung eines Grundstücks die zusätzlichen Flächen, soweit für diese bisher noch keine Beiträge geleistet wurden,
- im Falle der Geschossflächenvergrößerung die zusätzlich geschaffenen Geschossflächen sowie im Falle des Absatzes 1 Satz 2 für die sich aus ihrer Vervielfachung errechnende zusätzliche Grundstücksfläche,
- im Falle der Nutzungsänderung eines bisher beitragsfreien Gebäudes oder Gebäudeteils i. S. d. § 5 Abs. 2 Satz

4, soweit infolge der Nutzungsänderung die Voraussetzungen für die Beitragsfreiheit entfallen.

(5) Wird ein unbebautes Grundstück, für das ein Beitrag nach Absatz 3 festgesetzt worden ist, später bebaut, so wird der Beitrag nach Abzug der nach Absatz 3 berücksichtigten Geschossflächen und den nach Abs. 1 Satz 2 begrenzten Grundstücksflächen neu berechnet. Der Unterschiedsbetrag ist nach zu entrichten. Ergibt die Gegenüberstellung ein Weniger an Geschossflächen, so ist für die Berechnung des Erstattungsbetrages auf den Beitragssatz abzustellen, nach dem der ursprüngliche Beitrag entrichtet wurde.

§ 6
Beitragssatz

(1) Der Beitrag beträgt

a) pro qm Grundstücksfläche 1,07EUR

b) pro qm Geschossfläche 5,10 EUR

(2) Für Grundstücke, von denen kein Niederschlagswasser eingeleitet werden darf, wird der Grundstücksflächenbeitrag nicht erhoben. Fällt diese Beschränkung weg, wird der Grundstücksflächenbeitrag nach erhoben.

§ 7
Fälligkeit

Der Beitrag wird einen Monat nach Bekanntgabe des Beitragsbescheides fällig.

§ 7 a
Beitragsablösung

Der Beitrag kann vor dem Entstehen der Beitragspflicht abgelöst werden. Der Ablösungsbetrag richtet sich nach der voraussichtlichen Höhe des Beitrags. Ein Rechtsanspruch auf Ablösung besteht nicht.

§ 8
Erstattung des Aufwands für Grundstücksanschlüsse

(1) Der Aufwand für die Herstellung, Anschaffung, Verbesserung, Erneuerung, Veränderung und Beseitigung sowie für die Unterhaltung der Grundstücksanschlüsse i.S.d. § 3 EWS ist mit Ausnahme des Aufwands, der auf die im öffentlichen Straßengrund liegenden Teile der Grundstücksanschlüsse entfällt, in der jeweils tatsächlichen Höhe zu erstatten.

(2) Der Erstattungsanspruch entsteht mit Abschluss der jeweiligen Maßnahme. Schuldner ist, wer im Zeitpunkt des Entstehens des Erstattungsanspruchs Eigentümer des Grundstücks oder Erbbauberechtigter ist; mehrere Schuldner (Eigentümer bzw. Erbbauberechtigte) sind Gesamtschuldner. § 7 gilt entsprechend.

(3) Der Erstattungsanspruch kann vor seinem Entstehen abgelöst werden. Der Ablösungsbetrag richtet sich nach der voraussichtlichen Höhe des Erstattungsanspruchs. Ein Rechtsanspruch auf Ablösung besteht nicht.

§ 9
Gebührenerhebung

Die Stadt Marktheidenfeld erhebt für die Benutzung der Entwässerungseinrichtung Schmutzwassergebühren und Niederschlagswassergebühren.

§ 10
Schmutzwassergebühr

(1) Die Schmutzwassergebühr wird nach Maßgabe der nachfolgenden Absätze nach der Menge der Abwässer berechnet, die der Entwässerungseinrichtung von den angeschlossenen Grundstücken zugeführt werden. Die Gebühr beträgt 2,22 EUR pro Kubikmeter Schmutzwasser.

(2) Als Abwassermenge gelten die dem Grundstück aus der Wasserversorgungseinrichtung und aus der Eigengewinnungsanlage zugeführten Wassermengen abzüglich der nachweislich auf dem Grundstück verbrauchten oder zurückgehaltenen Wassermengen, soweit der Abzug nicht nach Abs. 4 ausgeschlossen ist.

Die Wassermengen werden durch geeichten Wasserzähler ermittelt.

Sie sind von der Gemeinde zu schätzen, wenn

1. ein Wasserzähler nicht vorhanden ist, oder
2. der Zutritt zum Wasserzähler oder dessen Ablesung nicht ermöglicht wird, oder
3. sich konkrete Anhaltspunkte dafür ergeben, dass ein Wasserzähler den

wirklichen Wasserverbrauch nicht angibt.

Werden die Wassermengen nicht vollständig über Wasserzähler erfasst, werden als dem Grundstück aus der Eigengewinnungsanlage zugeführte Wassermenge pauschal 15 cbm /Jahr und Einwohner neben der tatsächlich aus der öffentlichen Wasserversorgung abgenommenen angesetzt, insgesamt aber nicht weniger als 35 cbm /Jahr und Einwohner. In begründeten Einzelfällen sind ergänzende höhere Schätzungen möglich. Es steht dem Gebührenpflichtigen frei, den Nachweis eines niedrigeren Wasserverbrauchs zu führen; Abs. 3 Satz 2 gilt entsprechend.

(3) Der Nachweis der verbrauchten und der zurückgehaltenen Wassermengen obliegt dem Gebührenpflichtigen. Er ist grundsätzlich durch geeichte Wasserzähler zu führen, die der Gebührenpflichtige auf eigene Kosten zu installieren hat. Bei landwirtschaftlichen Betrieben mit Viehhaltung gilt für jedes Stück Großvieh bzw. für jede Großvieheinheit eine Wassermenge von 12 cbm/Jahr als nachgewiesen.

Maßgebend ist die im Vorjahr durchschnittlich gehaltene Viehzahl. Der Nachweis der Viehzahl obliegt dem Gebührenpflichtigen; er kann durch Vorlage des Bescheids der Tierseuchenkasse erbracht werden.

(4) Im Fall des § 10 Abs. 3 Sätze 3 bis 5 ist der Abzug auch insoweit begrenzt, als der Wasserverbrauch 36 cbm pro Jahr und Einwohner, der zum Stichtag 01.01. mit Hauptwohnsitz auf dem heranzuziehenden Grundstück gemeldet ist, unterschreiten würde. In begründeten Einzelfällen sind ergänzende höhere betriebsbezogene Schätzungen möglich.

§ 10a
Niederschlagswassergebühr

(1) Maßgeblich für den Anteil des jeweiligen Grundstücks an der Niederschlagswasserableitung in die Entwässerungseinrichtung ist die reduzierte Grundstücksfläche.

Diese ergibt sich, wenn die Grundstücksfläche mit dem für das Grundstück geltenden Gebietsabflussbeiwert multipliziert wird. Der Gebietsabflussbeiwert stellt den im entsprechenden Gebiet durchschnittlich vorhandenen Anteil der bebauten und befestigten Flächen an der Gesamtgrundstücksfläche dar. Aufgrund dieser Satzung wird vermutet, dass die so ermittelte Fläche der tatsächlich bebauten und befestigten Fläche entspricht, von der aus Niederschlagswasser (direkt oder indirekt) in die Entwässerungseinrichtung eingeleitet wird oder abfließt.

(2) Der Gebietsabflussbeiwert beträgt für:

Zone I:	0,2
Zone II:	0,35
Zone III:	0,5
Zone IV:	0,6
Zone V:	0,75
Zone VI:	0,9

Der für das jeweilige Grundstück maßgebliche Gebietsabflussbeiwert ergibt sich aus den Eintragungen in die jeweilige Gebietsabflussbeiwertkarte (Pläne 1 bis 7), die Bestandteil dieser Satzung sind. Wird von einem Grundstück, das in einem Gebiet liegt, für das in der Gebietsabflussbeiwertkarte kein Gebietsabflussbeiwert festgesetzt ist, Niederschlagswasser in die Entwässerungseinrichtung eingeleitet, so wird der Gebührenberechnung die tatsächlich bebaute und befestigte Fläche zugrunde gelegt, von der aus Niederschlagswasser eingeleitet wird oder abfließt.

(3) Die Vermutung des Abs. 1 kann widerlegt werden, wenn nachgewiesen wird, dass die tatsächlich bebaute und befestigte Fläche, von der aus Niederschlagswasser in die Entwässerungseinrichtung eingeleitet wird oder abfließt, um mindestens 20 % oder um mindestens 200 qm von der nach Abs. 1 ermittelten reduzierten Grundstücksfläche abweicht.

Der Antrag des Gebührenschuldners, die Gebühren nach der tatsächlich bebauten und befestigten Fläche zu berechnen, ist bis zum Ablauf der Widerspruchsfrist für den Gebührenbescheid zu stellen. Anträge, die nach Ablauf der Widerspruchsfrist eingehen, werden ab dem Veranlagungszeitraum, in dem der Antrag eingeht, berücksichtigt.

Der Nachweis ist dadurch zu führen, dass der Antragsteller anhand einer Planskizze (z.B.: eines Lageplanes M 1:1000) die einzelnen Flächen, von de-

nen aus Niederschlagswasser eingeleitet wird, genau bezeichnet und ihre Größe angibt. Die Stadt behält sich vor die Angaben der Gebührenpflichtigen zu überprüfen.

(4) Für die Entscheidung sind die tatsächlichen Verhältnisse am 01. Januar des Jahres, für das die Gebühr erhoben wird, oder, wenn die Gebührenpflicht erst im Laufe des Veranlagungszeitraums entsteht, die Verhältnisse zu Beginn der Gebührenpflicht maßgebend. Die tatsächlich bebaute und befestigte Grundstücksfläche bleibt auch für künftige Veranlagungszeiträume Gebührenmaßstab, bis sich die Grundstücksverhältnisse ändern. Änderungen der maßgeblichen Flächen hat der Gebührenschuldner unaufgefordert bekanntzugeben. Veranlagungszeitraum ist das Kalenderjahr.

(5) Die Niederschlagswassergebühr beträgt 0,20 EUR pro qm/Jahr.

§ 10b
Gebührenabschläge

Wird vor Einleitung der Abwässer i. S. d. § 10 dieser Satzung in die Entwässerungsanlage eine Vorklärung oder sonstige Vorbehandlung der Abwässer auf dem Grundstück verlangt, so ermäßigen sich die Schmutzwassergebühren um 40 %. Das gilt nicht für Grundstücke mit gewerblichen oder sonstigen Betrieben, bei denen die Vorklärung oder Vorbehandlung lediglich bewirkt, dass die Abwässer dem durchschnittlichen Verschmutzungsgrad oder der üblichen Verschmutzungsart der eingeleiteten Abwässer entsprechen.

§ 11
Gebührenzuschläge

Für Abwässer im Sinne des § 10 dieser Satzung, deren Beseitigung einschließlich der Klärschlammbeseitigung Kosten verursacht, die die durchschnittlichen Kosten der Beseitigung von Hausabwasser von mehr als 30% übersteigen, wird ein Zuschlag bis zur Höhe des den Grenzwert übersteigenden Prozentsatzes des Kubikmeter-Preises für die Schmutzwassergebühr erhoben.

§ 12
Entstehen der Gebührenschuld

(1) Die Schmutzwassergebühr entsteht mit jeder Einleitung Schmutzwasser in die Entwässerungsanlage.

(2) Die Niederschlagswassergebühr entsteht erstmals mit dem Tag, der auf den Zeitpunkt der betriebsfertigen Herstellung des Anschlusses folgt. Der Tag wird im erstmals ergehenden Bescheid bestimmt. Im Übrigen entsteht die Niederschlagswassergebühr mit dem Beginn eines jeden Tages in Höhe eines Tagesbruchteils der Jahresgebührenschuld neu.

§ 13
Gebührenschuldner

(1) Gebührenschuldner der Schmutzwassergebühr ist, wer im Zeitpunkt des Entstehens der Gebührenschuld Eigentümer des Grundstückes oder ähnlich zur Nutzung des Grundstückes dinglich berechtigt ist (z.B. Erbbauberechtigte, Nießbraucher). Gebührenschuldner ist auch der Inhaber eines auf dem Grundstück befindlichen Betriebs.

(2) Gebührenschuldner der Niederschlagswassergebühr ist, wer zum Zeitpunkt des Entstehens der Gebührenschuld Eigentümer des Grundstückes oder ähnlich zur Nutzung des Grundstückes dinglich berechtigt ist (z.B. Erbbauberechtigte, Nießbraucher).

(3) Mehrere Gebührenschuldner sind Gesamtschuldner.

§ 14
Abrechnung, Fälligkeit, Vorauszahlung

(1) Die Schmutzwassergebühr wird jährlich abgerechnet. Abrechnungsjahr ist das Kalenderjahr. Die Schmutzwassergebühr wird einen Monat nach Bekanntgabe des Gebührenbescheides fällig.

(2) Die Niederschlagswassergebühr wird jährlich abgerechnet. Abrechnungsjahr ist das Kalenderjahr.
Bis zur Bekanntgabe eines neuen Gebührenbescheides ist die Niederschlagswassergebühr jeweils zum 01.11. eines jeden Jahres fällig und ohne Aufforderung weiter zu entrichten, soweit sich die gebührenbestimmenden Berechnungsgrundlagen nicht ändern. Entsteht die Gebührenpflicht während des Abrechnungsjahres, so wird die Gebührenschuld zeitanteilig (tageweise) berechnet und ist erstmalig einen Monat nach Bekanntgabe des Gebührenbescheides fällig. Für die Folgejahre gilt § 14 Abs. 2 Satz 3 entsprechend.

(3) Auf die Schmutzwassergebührenschuld sind zum 15.02., 15.05., 15.08. und 15.11 jedes Jahres Vorauszahlungen in Höhe eines Viertels der Jahresabrechnung des Vorjahres zu leisten. Fehlt eine solche Vorjahresabrechnung, so setzt die Gemeinde die Höhe der Vorauszahlungen unter Schätzung der Jahresgesamteinleitung fest.

§ 15
Pflichten der Beitrags- und Gebührenschuldner

Die Beitrags- und Gebührenschuldner sind verpflichtet, der Stadt für die Höhe der Abgabe maßgebliche Veränderungen unverzüglich zu melden und über den Umfang dieser Veränderungen - auf Verlangen auch unter Vorlage entsprechender Unterlagen - Auskunft zu erteilen.

§ 16
In-Kraft-Treten

(1) Diese Satzung tritt am 01.01.2013 in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Satzung vom 31.10.2008 in der Fassung der letzten Änderungssatzung vom 18.10.2012 außer Kraft.

Marktheidenfeld, den 11.10.2013
STADT MARKTEIDENFELD
Helga Schmidt-Neder
Erste Bürgermeisterin

Jagdgenossenschaft Altfeld

Altfeld, 16.09.2013

Bekanntmachung

Zur nichtöffentlichen Versammlung der Mitglieder der Jagdgenossenschaft Altfeld am

Donnerstag, den 21.11.2013,
19.30 Uhr,
im Schützenhaus Altfeld

ergeht hiermit an alle Eigentümer von Grundstücken, die zum Gemeinschaftsjagdrevier Altfeld gehören,

Einladung

Tagesordnung:
1. Jahresbericht, Rechenschaftsbericht, Kassenbericht, Entlastung von Vorstandschaft, Kassenführer und Rechnungsprüfer
2. Wünsche und Anträge, Verwendung des Jagdpachtschillings
3. Verschiedenes, Informationen

Die Jagdgenossenschaftsversammlung ist nichtöffentlich. Zur Versammlung haben somit nur Jagdgenossen, das sind Grundstückseigentümer in der Gemarkung Altfeld, sowie Vertretungsberechtigte Zutritt.

Die Jagdgenossen können sich durch ihre Ehegatten, durch volljährige Verwandte gerader Linie, durch in ihrem ständigen Dienst beschäftigte Personen oder durch Bevollmächtigte vertreten lassen, die als Jagdgenossen derselben Jagdgenossenschaft angehören.
Vordrucke für Vollmachten können beim Jagdvorsteher Erwin Wolf, Michelriether Str. 32, in Altfeld, abgeholt werden.

Erwin Wolf
Jagdvorsteher

Vollzug des Flurbereinigungsgesetzes - FlurbG - und des Gesetzes zur Ausführung des Flurbereinigungsgesetzes - AGFlurbG -;

Flurbereinigung Schollbrunn 2, Gemeinde Schollbrunn, Landkreis Main-Spessart

Das Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken verfügt in vorbezeichnetem Verfahren folgende

Schlussfeststellung:

1. Das Flurbereinigungsverfahren Schollbrunn 2 wird hiermit abgeschlossen.Es wird festgestellt, dass die Ausführung nach dem Flurbereinigungsplan bewirkt ist und den Beteiligten keine Ansprüche mehr zustehen, die im Flurbereinigungsver-fahren hätten berücksichtigt werden müssen (§ 149 Abs. 1 FlurbG).

2. Die Aufgaben der Teilnehmergemeinschaft Flurbereinigung Schollbrunn 2 sind abgeschlossen (§ 149 Abs. 1 Satz 1 FlurbG). Die Teilnehmergemeinschaft erlischt daher (§ 149 Abs. 4 FlurbG).

G r ü n d e :

Der Flurbereinigungsplan Schollbrunn 2 steht unanfechtbar fest.

Seine Ausführung wurde am 14.12.2010 zum **25.02.2011** angeordnet. Die im Flurbereinigungsplan getroffenen Festsetzungen sind bewirkt, das Grundbuch ist berichtigt. Die Teilnehmergemeinschaft hat ihre Aufgaben restlos erfüllt, die Kassengeschäfte sind abgewickelt.

Das Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken als örtlich und sachlich zuständige Flurbereinigungsbehörde (§§ 3, 149 Abs. 1 Satz 1 FlurbG, Art. 1 Abs. 3 AGFlurbG) erlässt deshalb die Schlussfeststellung, da die Aufgaben der Teilnehmergemeinschaft in vollem Umfange erledigt und sämtliche Ansprüche der Teilnehmer erfüllt sind. Mit der Unanfechtbarkeit dieser Schlussfeststellung erlischt die Teilnehmergemeinschaft.

R e c h t s b e h e l f s b e l e h r u n g :

Gegen diese Schlussfeststellung kann innerhalb eines Monats nach dem ersten Tag ihrer öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken, Zeller Straße 40, 97082 Würzburg (Postanschrift: Postfach 55 40, 97005 Würzburg) zu erheben.

Es wird gebeten, den Widerspruch zu begründen.

Ottmar Porzelt
Ltd. Baudirektor

Amt für ländliche Entwicklung Unterfranken
97082 Würzburg, den 09.10.2013
Zeller Straße 40

Nr. LD-A - A 7566 - 953

Bekanntmachung

Landschaftspflegemaßnahmen in Naturschutzgebieten und FFH-Gebieten

im Rahmen des LIFE-Naturprojekts „MainMuschelkalk“

Wie in den letzten Jahren finden auch in diesem Winter wieder bis Ende Februar 2014 Pflegemaßnahmen in den Naturschutzgebieten und FFH-Gebieten des Landkreises Main-Spessart statt, die heuer durch zusätzlich von der EU zur Verfügung gestellte Fördermittel im Rahmen des LIFE-Naturprojekts „MainMuschelkalk“ finanziert werden. Zweck der Pflege ist die Erhaltung des charakteristischen Zustandes der Schutzgebiete, welcher ursprünglich zur Ausweisung bzw. Unterschutzstellung geführt hat. Bei unterlassenen Pflegemaßnahmen würde sich der Lebensraum verändern, sodass die betroffenen Tier- und Pflanzenarten nicht mehr die Bedingungen vorfinden, die sie benötigen.

Durch die Pflegemaßnahmen soll gewährleistet werden, dass die bestehenden Lebensräume erhalten bleiben und die Schutzgebiete ihren charakteristisch wertvollen Zustand behalten.

Im Bereich der Stadt Marktheidenfeld werden in den kommenden Wochen - wie im Mitteilungsblatt Nr. 8/13 bereits angekündigt - Maßnahmen zur Entbuschung von Streuobstwiesen durchgeführt. Die Maßnahmen sollen auf folgenden Grundstücken durchgeführt werden:

Gemarkung Marktheidenfeld
Grundstücke Fl.-Nrn. 4173/0, 4174/0, 4175/0.

Das anfallende Material wird nach Möglichkeit vollständig entsorgt. Nur in Ausnahmefällen ist das Verbrennen von Material vorgesehen. Wir bitten die Ortsansässigen um Verständnis.

Für weitere Informationen steht das Büro Faust, Landschaftsarchitekten, in Karlstadt gerne zur Verfügung entweder telefonisch 09353 4644 oder per Mail mail@faust-landschaftsarchitekten.de

Landratsamt Main-Spessart
Karlstadt, 13.11.2013

Stockmann

Aus dem Stadtrat

Sitzungen des Stadtrates Marktheidenfeld

Die nächsten öffentlichen Sitzungen des Stadtrates Marktheidenfeld finden voraussichtlich an folgenden Terminen statt:

Donnerstag, 21.11.2013,
Donnerstag, 05.12.2013,

ab 19.30 Uhr im großen Sitzungssaal (Raum 2.04) des Rathauses, Luitpoldstraße 17.

Die Tagesordnung wird jeweils eine Woche vorher im Aushangkasten im Foyer des Rathauses und auf der Homepage www.marktheidenfeld.de veröffentlicht.

Beschlüsse aus den öffentlichen Stadtratssitzungen vom 26.9., 10. und 24.10.2013

Die vollständigen Protokolle der 17., 18. und 19. Stadtratssitzungen vom 26.9., 10. und 24.10.2013 finden Sie auf der Homepage der Stadt unter www.marktheidenfeld.de/politik&soziales/kommunalpolitik/stadtrat/sitzungsprotokolle

Hinweis:
Beschlüsse aus den Stadtratssitzungen können erst dann veröffentlicht werden, wenn das Protokoll vom Stadtrat in der jeweils nächsten Sitzung genehmigt wurde.

Stadtratssitzung vom 26.9.2013

Vergaben

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die nachstehende, in der vorangegangenen nichtöffentlichen Sitzung erläuterte Vergabe:

Wasserwerk
Ersatzbeschaffung Fahrzeug
Firma Dornbusch, Marktheidenfeld
37.677,84 EUR incl. MWSt.

Abstimmungsergebnis: JA: 20
NEIN: 0

Städtebauförderung „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“

Beschluss:

Die aufgeführten Maßnahmen

1. Kommunales Förderprogramm
2. Sanierungsberatung und Betreuung
3. ISEK für „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“
4. Impulsprojekt „Stadtentwicklung“

werden für die Aufnahme in das entsprechende Programm beschlossen.

Abstimmungsergebnis: JA: 20
NEIN: 0

Entwicklung der Stadtteile der Stadt Marktheidenfeld
Erstellung eines Gemeindeentwicklungskonzepts (GEK)

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird beauftragt das Verfahren zur Erstellung eines Gemeindeentwicklungskonzeptes (GEK) weiterzuführen.

2. Die Auswahl eines Fachbüros für die Erstellung des Gemeindeentwicklungskonzeptes erfolgt in Abstimmung mit dem Amt für Ländliche Entwicklung Würzburg. Die Vergabe erfolgt durch den Stadtrat.

3. Beim Amt für Ländliche Entwicklung ist ein formeller Antrag auf Förderung der Maßnahme zu stellen.

Abstimmungsergebnis: JA: 20
NEIN: 0

12. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Erlenbach bezüglich der Ausweisung einer Konzentrationsfläche für Windkraftanlagen

Beschluss:

Die Stadt Marktheidenfeld nimmt die 12. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Erlenbach hinsichtlich der Ausweisung einer Konzentrationsfläche für Windkraftanlagen (SO Windkraft) zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: JA: 18
NEIN: 2

Stadtratssitzung vom 10.10.2013

Vergaben
Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die nachstehenden, in der vorangegangenen nichtöffentlichen Sitzung erläuterten Vergaben:

1. Ortsdurchfahrt Marienbrunn
   Straßenbeleuchtung
   Firma Bayernwerk AG
   49.854,28 EUR inkl. MwSt.

2. Neubau eines Feuerwehrgerätehaues in Altfeld
   Beauftragung Fachplaner
   a) Planungsbüro Basis-Plan GmbH, Marktheidenfeld
   b) Ingenieurbüro Zink GmbH, Höchberg
   c) Ingenieurbüro Hans-Adam Stangl, Marktheidenfeld

Abstimmungsergebnis: JA: 19
NEIN: 0

Städtische Friedhöfe
Weiterentwicklung

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die hier vorgestellten Überlegungen weiter zu entwickeln und die entsprechenden Kosten zu ermitteln.

Abstimmungsergebnis: JA: 19
NEIN: 0

Interkommunale Zusammenarbeit im Raum Marktheidenfeld
Integriertes ländliches Entwicklungskonzept (ILEK)
Allianz mit den Umlandgemeinden

Beschluss:

Der Stadtrat begrüßt grundsätzlich die Aufnahme in das Integrierte ländliche Entwicklungskonzept. Nach dem Workshop in Klosterlangheim erfolgt eine entsprechende Information durch Baudirektor Bromma vom Amt für Ländliche Entwicklung im Stadtrat.

Abstimmungsergebnis: JA: 19
NEIN: 0

Erlass der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung (BGS/EWS)

Beschluss:

Die Stadt Marktheidenfeld erlässt folgende Satzung
Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Marktheidenfeld (BGS/EWS)

(Die Satzung ist in dieser „Brücke zum Bürger“ unter der Rubrik „Bekanntmachungen“ veröffentlicht.)

Abstimmungsergebnis: JA: 19
NEIN: 0

Stadtratssitzung vom 24.10.2013

Firma aaa Real Estate AG
Bauplan für den Neubau eines Mehrfamilienwohnhauses
(Brückenstraße 5)

Beschluss:

Dem Bauvorhaben wird zugestimmt, wobei das Einvernehmen zur Abweichung von der Stellplatzsatzung bezüglich der Zufahrtsbreite für die 4 Stellplätze sowie die 4 Garagen im Bereich der Brückenstraße mit dem Hinweis an das Landratsamt auf Überprüfung der Stellplätze und ggf. Ablösung erteilt wird.
Die wesentlichen gestaltrelevanten Baukörper- und Fassadenfestlegungen einschließlich der 4 vorgesehenen Bäume zur Gliederung der Parkplätze sind bei der weiteren Planung umfänglich zu berücksichtigen und alle weiteren für die Fassadengestaltung wichtigen Elemente hinsichtlich Material und Farbigkeit frühzeitig vor Ausführung mit dem Sanierungsbeauftragten abzustimmen. Dies betrifft insbesondere die stadtgestalterisch relevanten Fassaden nach Süden und Westen einschließlich der Einfriedung.

Abstimmungsergebnis: JA: 23
NEIN: 0

Kommunalwahlen am 16. März 2014
Berufung eines Gemeindewahlleiters und eines stellvertretenden Gemeindewahlleiters

Beschluss:

Stadtrat Uwe Lambinus wird zum Wahlleiter und Oberverwaltungsrat Heinz Matschiner wird zum stellvertretenden Wahlleiter für die Gemeindewahlen am 16. März 2014 berufen.

Abstimmungsergebnis: JA: 22
NEIN: 0
(Stadtrat Lambinus hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.)

Kostenbeteiligung an einem dynamischen Fahrgastinformationssystem am Zentralen Omnibusbahnhof

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine entsprechende Vereinbarung über den Betrieb eines dynamischen Fahrgastinformationssystems mit der Nahverkehrsgesellschaft abzuschließen. Voraussetzung ist, dass der als Zuschuss für die Stadt angesetzte Betrag von 15.200 EUR nicht überschritten wird.

Abstimmungsergebnis: JA: 22
NEIN: 1

Haushalt 2012

2. Feststellung der Jahresrechnung 2012

Beschluss:

Die Jahresrechnung für das Jahr 2012 wird, wie vom Rechnungsprüfungsausschuss vorgeschlagen, vom Stadtrat festgestellt.

Abstimmungsergebnis: JA: 23
NEIN: 0

Auswertung der Messungen in der Friedenstraße

Beschluss:

Die probeweise erfolgte Einbahnregelung wird als Dauerregelung beibehalten.

Abstimmungsergebnis: JA: 23
NEIN: 0

Informationen der Stadtverwaltung

Grüner Markt

Marktplatz, jeden Freitag ab 8 Uhr:
22.11., 29.11., 6.12.

Altstadtsanierung – Sanierungsberatung

Das mit der Sanierungsplanung und -betreuung beauftragte Stadtplanungsbüro Rittmannsperger + Architekten hält seinen nächsten Sprechtag in Marktheidenfeld ab am

Dienstag, 10. Dezember 2013, ab 10 Uhr, im Besprechungszimmer des Rathauses, 1. OG, Zimmer 1.02.

Wer die Beratung des Stadtplanungsbüros in Anspruch nehmen möchte, wird gebeten, dies der Stadtverwaltung (Frau Stamm, Tel.: 0 93 91 50 04 40) bis Freitag, 6. Dezember 2013 mitzuteilen.

Fundsachen:

Taschen mit Inhalt, Handys, Handyschutzhülle, versch. Schlüssel, Busfahrkarte, Hundeleine, Kleidungsstücke, Brille, Geldbeutel mit Geldscheinen, Fahrräder

Weihnachtsbäume gesucht

Der städtische Bauhof sucht auch heuer wieder Weihnachtsbäume aus privater Hand. Wer eine geeignete Tanne auf seinem Grundstück stehen hat und diese entbehren kann, wird gebeten, sich mit dem Bauhof unter der Telefonnummer 0 93 91 91 65 15 in Verbindung zu setzen. Von dort wird der Baum dann begutachtet und ggf. kostenfrei gefällt sowie abtransportiert.

Die Stadt Marktheidenfeld vermietet

3-Zimmer-Wohnung, im 2.OG, Küche, Bad/WC, Keller, Balkon, ca. 62 qm.

Nähere Informationen im Rathaus:
Zimmer 2.19, Frau Hartmann,
Tel. 09391 5004-11

Spielzeug-Basar

Veranstaltet vom Elternbeirat der
Kita Baumhofstrasse
Marktheidenfeld

Samstag, 30.11.2013
von 14 bis 16 Uhr
in der Kita Baumhofstrasse
Marktheidenfeld

Angeboten werden Kinderfahrräder, Dreiräder, Roller,
Bobby-Cars, Kinderwägen, Kinderbücher, CDs, DVDs
Puzzle, Spiele und Spielsachen.

Zur Stärkung laden wir Sie recht herzlich in die Kaffeebar ein!

Für die Verkäufer:
Es können jede Art von Spielsachen verkauft werden, jedoch keine Plüschtiere, Kleider, gebrannte CDs & DVDs sowie Werbeartikel.
Es werden EUR 3,— Annahmegebühr und 15% vom Erlös beim Abholen der Sachen berechnet, die der Kita zugute kommen.
Die Warenannahme findet am 30.11.2013 von 10-11.30 Uhr statt.
Alle Artikel müssen mit einer Nummer (in rot) und dem Preis (in schwarz) gekennzeichnet sein.
Auch die Wäschekörbe in denen die Sachen gebracht werden, müssen mit der jeweiligen Nummer gekennzeichnet werden.

Nummernvergabe:
Fr. Sandler, Tel.: 0 17 5 77 65 06 1

Stadt Marktheidenfeld

Die Stadt Marktheidenfeld
sucht

ab Januar 2014

eine/n Kinderpfleger/in
in Teilzeit für 26,5 Std./Woche

für die - eingruppige - städtische Kindertagesstätte Altfeld. Die täglichen Arbeitszeiten liegen zwischen 07.30 Uhr und 15.30 Uhr und sind nach Dienstplan einzubringen.
Die Stelle ist vorläufig befristet bis 31.08.2014.

Die Vergütung erfolgt tarifgerecht nach den Bestimmungen des TVöD.

Bitte übersenden Sie Ihre aussagekräftigen Unterlagen, nebst aktuellem erweitertem Führungszeugnis, bis **22. November 2013** an die

Stadt Marktheidenfeld
Luitpoldstr. 17
97828 Marktheidenfeld

Für telefonische Auskünfte steht Ihnen die KiTa-Leiterin Frau Claudia Eckert unter Telefon 0 93 91 38 18 zur Verfügung.

Anleinpflicht für Hunde

Aus gegebenem Anlass weist die Stadtverwaltung alle Hundehalter auf **die allgemeine Anleinpflicht im Stadtgebiet** hin. **Insbesondere Kampfhunde und große Hunde sind in allen öffentlichen Anlagen und auf allen öffentlichen Wegen, Straßen und Plätzen im gesamten Stadtgebiet ständig an der Leine zu führen.**

(2) Die Leine muss reißfest sein und darf eine Länge von drei Metern nicht überschreiten.

(3) Hunde **aller Rassen** sind in öffentlichen Anlagen, entlang ausgewiesener Rad- und Reitwege an der Leine zu führen. Von öffentlichen Kinderspielplätzen sind Hunde fernzuhalten; auch ein Mitführen an der Leine in diesen Bereichen ist nicht gestattet.

Die Eigenschaft als Kampfhund ergibt sich aus Art. 37 Abs. 1 Satz 2 LStVG in Verbindung mit der Verordnung über Hunde mit gesteigerter Aggressivität und Gefährlichkeit vom 10. Juli 1992 (GVBl S. 268), geändert durch Verordnung vom 04. September 2002 (GVBl S. 513, ber. S. 583).

Große Hunde sind erwachsene Hunde, deren Schulterhöhe mindestens 50 cm beträgt, soweit sie keine Kampfhunde sind. Erwachsene Tiere der Rassen Schäferhund, Boxer, Dobermann und Deutsche Dogge gelten stets als große Hunde.

Öffentliche Anlagen sind Flächen, welche der Allgemeinheit zur Verfügung stehen, mit Rasen, Blumen oder Gehölzen bestanden sind und gärtnerisch gepflegt werden. Kinderspielplätze sind Flächen, die für Kinder zum Spielen bestimmt sind und in der Regel entsprechende Einrichtungen wie Sandkästen, Spielgeräte oder Ballspielflächen aufweisen.

Zu den im Zusammenhang bebauten Ortsteilen im Sinne dieser Verordnung zählen auch alle unbebauten Bereiche innerhalb der Gesamtbebauung, insbesondere das Mainufer mit den umliegenden Freiflächen zwischen der Nordbrücke und dem Felsenkeller sowie der Kammerwiese zwischen Lohgraben, Mühlweg, Dillbachgraben und Erlenbach.

Energiespar-/Umwelttipp:

Durch weniger Fleischkonsum die Vernichtung landwirtschaftlicher Flächen stoppen und damit aktiv selbst etwas gegen den Klimawandel tun

Die großflächige Futtermittelerzeugung (Soja, Getreide, Mais), wie sie nötig ist, um Mastvieh (Rinder, Schweine, Geflügel) und Milchkühe zu ernähren, trägt in kurzer Zeit zur Verwüstung der Böden bei. Beispiele hierfür sind belegt vom brasilianischen Regenwald, der nordamerikanischen Prärie und auch teilweise bei uns in Gebieten mit Massentierhaltung, wo besonders die Ausbringung von Gülle das Bodenleben zerstört. Diese Vernichtung landwirtschaftlicher Flächen, die den Klimawandel beschleunigt, könnte verhindert werden, wenn immer mehr Menschen sich der veganen Ernährung zuwenden würden oder zumindest ihren Fleischkonsum deutlich reduzieren würden.

Wenn jeder von 10.000 Einwohnern einer Stadt in Deutschland an einem Tag der Woche 100 g weniger Fleisch essen würde, ergäbe das 1.000 kg = 1 Tonne Fleisch; das wären etwa zwei Rinder oder 10 Schweine oder 1.000 Hähnchen, die weder herangezogen noch geschlachtet werden müssten.

Weitere Informationen unter:
www.provegan.info

Restaurierter Bildstock an der Rothenbücher Wiese wieder der Öffentlichkeit übergeben

Über den restaurierten Bildstock freuen sich (von links):

Restauratorin Iris Fromm, Architekt Wolfgang Leimeister, Andreas Oechsner von der Firma Pflanze und Garten, Erste Bürgermeisterin Helga Schmidt-Neder und der 1. Vorsitzende des Garten- und Verschönerungsvereins Rüdiger Hein.
Foto: Monika Schmidmeier

Der denkmalgeschützte Bildstock am Ma(e)in-Spielplatz, der im Rahmen der Neugestaltung des Vorplatzes an der Lengfurter Straße restauriert wurde, wurde am Montag, 28. Oktober, offiziell der Öffentlichkeit präsentiert. Dazu war die damit beauftragte Restauratorin Iris Fromm aus Hafenlohr angereist. Außerdem waren Vertreter des Garten- und Verschönerungsvereins, der die Gestaltung des Vorplatzes mit 10 000 Euro gefördert hatte, sowie Architekt Wolfgang Leimeister und Andreas Oechsner von der Firma Pflanze und Garten anwesend. Alle Beteiligten zeigten sich mit dem Ergebnis der abgeschlossenen Gestaltung des Vorplatzes zufrieden. „Das, was dabei herausgekommen ist, kann sich sehen lassen“, lobte dann auch der Vorsitzende des Garten- und Verschönerungsvereins Rüdiger Hein.

Sein besonderer Dank galt Erster Bürgermeisterin Helga Schmidt-Neder „für die schnelle Verwirklichung“ und die finanzielle Beteiligung der Stadt an der Restaurierung des Bildstocks. Der Anteil der Stadt beträgt an die 3500 Euro, wobei das Denkmalamt noch einen Zuschuss von 20 Prozent der Kosten daran übernehmen wird, teilte Klaus-Peter Raab vom Bauamt der Stadt den Pressevertretern mit. Hein sprach auch der Firma Pflanze und Garten, die die gartenbauliche Gestaltung des Platzes übernommen hatte, sein großes Lob aus. Die Ausführung sei „einfach klasse“, so der Vereinsvorsitzende.

Erste Bürgermeisterin Helga Schmidt-Neder dankte allen Beteiligten für die „unkomplizierte Zusammenarbeit“ und unterstrich, dass dank der Mitwirkung aller aus der Rothenbücher Wiese ein schöner „Ort der Begegnung in der Stadt“ geworden sei.

Jugendarbeit

Mit der Sozialarbeiterin Lilli Funk ist die Jugendarbeit der Stadt personell wieder komplett

Seit 15. Oktober verstärkt die 24-jährige Lilli Funk die Jugendarbeit der Stadt. Funk ist vormittags zwölf Stunden an der Friedrich-Fleischmann-Grundschule, um die Lehrer in der Schulsozialarbeit zu unterstützen, die anderen 24 Stunden arbeitet sie im Jugendzentrum.

Der Einsatz Lilli Funks ermöglicht es nun auch, dass die Öffnungszeiten des Jugendzentrums wieder erweitert werden können, etwa kann ab kommende Woche das JuZ wieder jeden Samstag öffnen.

Im März 2013 schloss Lilli Funk ihr Studium der Sozialen Arbeit an der FH Würzburg ab, von Mai bis Oktober 2013 sammelte sie Berufserfahrung in der Nachmittagsbetreuung von Schulkindern im Würzburger Stadtteil Versbach. Die 24-Jährige wusste schon sehr früh, was ihre beruflichen Ziele sind:

„Schon seit Beginn meines Studiums hatte ich das Bedürfnis, mit Jugendlichen und Kindern zu arbeiten und habe mein Studium auch danach ausgerichtet“, erzählt Funk. Ihre Abschlussarbeit schrieb sie über das Thema „Mobbing unter Schülern“:

„Mama, ich will nicht mehr zur Schule“ lautete der Titel ihrer Bachelor-Arbeit.

Mit Lilli Funk ist die Jugendarbeit der Stadt Marktheidenfeld nun mit drei Mitarbeitern personell wieder komplett. Funk unterstützt Stadtjugendpflegerin Antonia Oblinger und den Leiter des Jugendzentrums Werner Glassl. Neu ist, dass durch die dritte Stelle Schulsozialarbeit und Jugendarbeit miteinander kombiniert und vernetzt werden.

Darauf verweist Erste Bürgermeisterin Helga Schmidt-Neder. Ziel sei es, die Jugendarbeit weiter zu fördern und „ein Netz aufzubauen, durch das nach Möglichkeit kein Jugendlicher mehr durchfällt“, so die Bürgermeisterin. Deshalb leiste die Stadt Marktheidenfeld sich auch diese dritte Stelle, die nun Lilli Funk innehat, obgleich die Stadt nur für zwei Stellen in der Jugendarbeit vom Landratsamt eine finanzielle Förderung erhält. „Die Jugendarbeit ist uns wichtig“, betont Schmidt-Neder.

Aktuell ist man dabei, das bisherige Konzept der Jugendarbeit zu überdenken, da manche Angebote nicht mehr so gut angenommen werden, wie Stadtjugendpflegerin Antonia Oblinger erläutert. Im Frühjahr soll dann ein neues Konzept für die Marktheidenfelder Jugendarbeit stehen.

Text: Monika Schmidmeier

Die neue Sozialarbeiterin Lilli Funk (Mitte) wurde von Erster Bürgermeisterin Helga Schmidt-Neder im Rathaus begrüßt. Rechts im Bild Stadtjugendpflegerin Antonia Oblinger. *Foto: Monika Schmidmeier*

Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung (BGS/EWS) der Stadt Marktheidenfeld:

Satzungsänderung rückwirkend vom 1.1.2013 – Informationen:

Zur Berechnung der Niederschlagswassergebühr mussten viele Daten ermittelt werden. Diese sind Grundlage für ein Versiegelungskataster. Daraus wurde eine Gebietsabflussbeiwertkarte entwickelt. Die entstandenen Kosten müssen auf die Niederschlagswassergebühr umgelegt werden und ergeben dann den Gebührensatz pro qm. Die Stadt Marktheidenfeld hat sich dabei für die kostengünstigste Möglichkeit entschieden, die sich bei anderen Städten, unter anderem München, Regensburg, Ingolstadt, Würzburg und Lohr a. Main bereits in der Praxis bewährt hat.

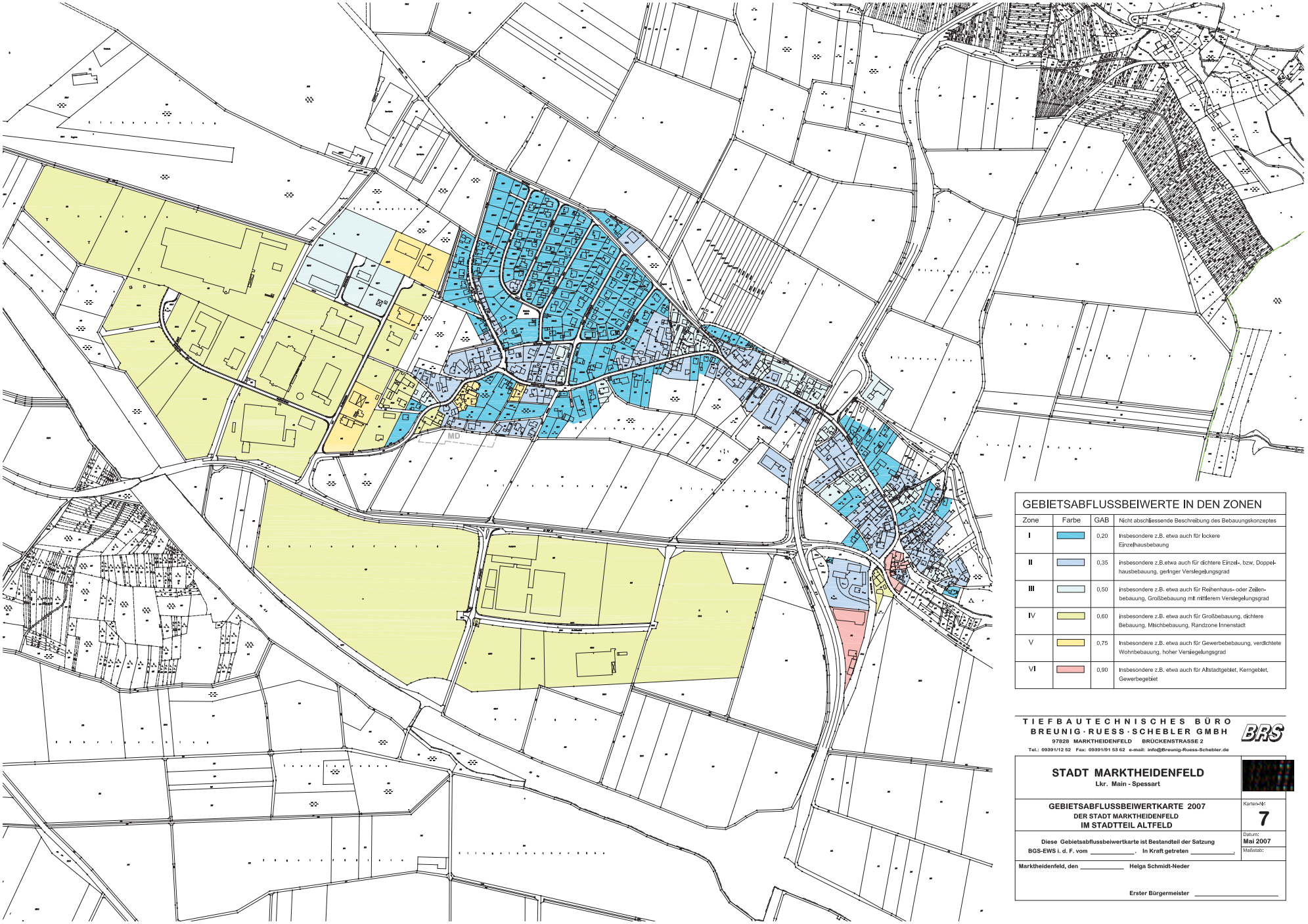
Berechnungsgrundlagen sind die Grundstücksgröße, wie sie mit Flurnummer im Grundbuch ausgewiesen ist, und der so genannte Gebietsabflussbeiwert (GAB) laut Karte. Der Gebietsabflussbeiwert berücksichtigt die bebauten und befestigten Flächen des Grundstückes, von denen das Niederschlagswasser in die städtische Entwässerungseinrichtung fließt.

Die Kernstadt und die Stadtteile wurden dazu in verschiedene Gebiete gleicher Bebauungsart aufgegliedert, denen jeweils ein GAB (Gebietsabflussbeiwert) zugeordnet wurde. Dieser Wert stellt den im entsprechenden Gebiet durchschnittlich vorhandenen Anteil der bebauten und befestigten Fläche an der Gesamtgrundstücksfläche dar. Insgesamt wurden bis zu 6 Zonen gebildet, mit Gebietsabflussbeiwerten von 0,20 bis 0,90 und in der Gebietsabflussbeiwertkarte farbig dargestellt. Die Beiwerte steigen mit der Bebauungsdichte an und geben den Grad der Versiegelung an.

Die Zonen werden beispielhaft wie folgt beschrieben:

Zone	GAB	Farbe lt. Karte	Nicht abschließende Beschreibung des Bebauungskonzeptes
I	0,20	dunkelblau	Betrifft z.B. lockere Einzelhausbebauung
II	0,35	mittelblau	Betrifft z.B. dichtere Einzel- bzw. Doppelhausbebauung, geringer Versiegelungsgrad
III	0,50	hellblau	Betrifft z.B. Reihenhaus- oder Zeilenbebauung, Großbebauung mit mittlerem Versiegelungsgrad
IV	0,60	gelb	Betrifft z.B. Großbebauung, dichtere Bebauung, Mischbebauung, Randzone Innenstadt
V	0,75	orange	Betrifft z.B. Gewerbebebauung, verdichtete Wohnbebauung, hoher Versiegelungsgrad
VI	0,90	rot	Betrifft z.B. Altstadtgebiet, Kerngebiet, Gewerbegebiet

Die Originale der Gebietsabflussbeiwertkarten sind in der Stadtkämmerei im Rathaus, Zi. 1.24, 1. OG, während der üblichen Öffnungszeiten der Stadtverwaltung einsehbar.



GEBIETSABFLUSSBEIWERTE IN DEN ZONEN

Zone	Farbe	GAB	Nicht abschliessende Beschreibung des Bebauungskonzeptes
I		0,20	Insbesondere z.B. etwa auch für lockere Einzelhausbebauung
II		0,35	insbesondere z.B.etwa auch für dichtere Einzel-, bzw. Doppelhausbebauung, geringer Verslegelungsgrad
III		0,50	insbesondere z.B. etwa auch für Reihenhaus- oder Zeilenbebauung, Großbebauung mit mittlerem Verslegelungsgrad
IV		0,60	insbesondere z.B. etwa auch für Großbebauung, dichtere Bebauung, Mischbebauung, Randzone Innenstadt
V		0,75	Insbesondere z.B. etwa auch für Gewerbebebauung, verdichtete Wohnbebauung, hoher Versiegelungsgrad
VI		0,90	Insbesondere z.B. etwa auch für Altstadtgeblet, Kerngeblet, Gewerbegebiet

TIEFBAUTECHNISCHES BÜRO
BREUNIG · RUESS · SCHEBLER GMBH
97828 MARKTHEIDENFELD BRÜCKENSTRASSE 2
Tel.: 09391/12 52 Fax: 09391/91 53 62 e-mail: info@Breunig-Ruess-Schebler.de

BRS

STADT MARKTHEIDENFELD
Lkr. Main - Spessart

GEBIETSABFLUSSBEIWERTKARTE 2007
DER STADT MARKTHEIDENFELD
IM STADTTEIL ALTFELD

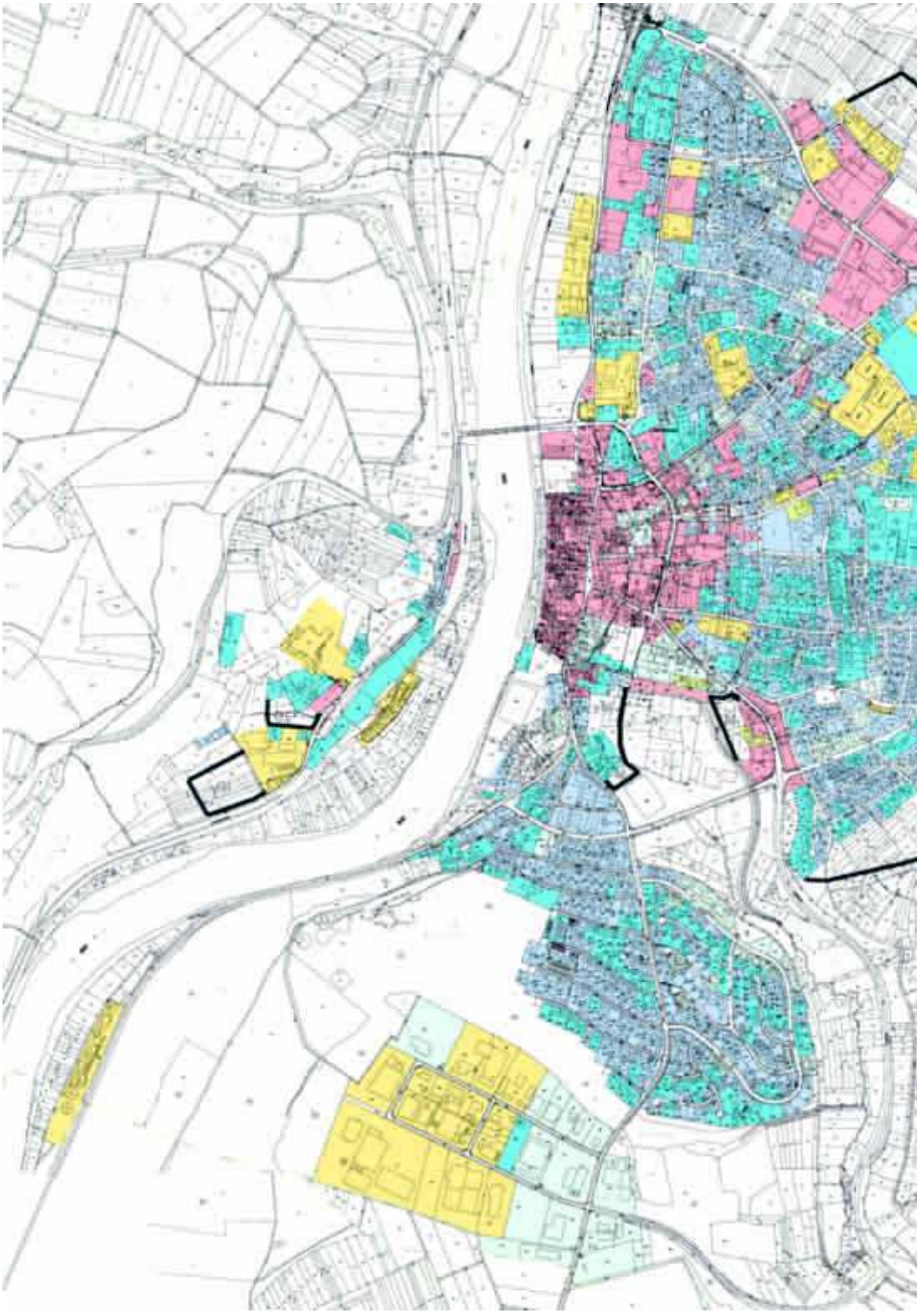
Karten-Nr: **7**

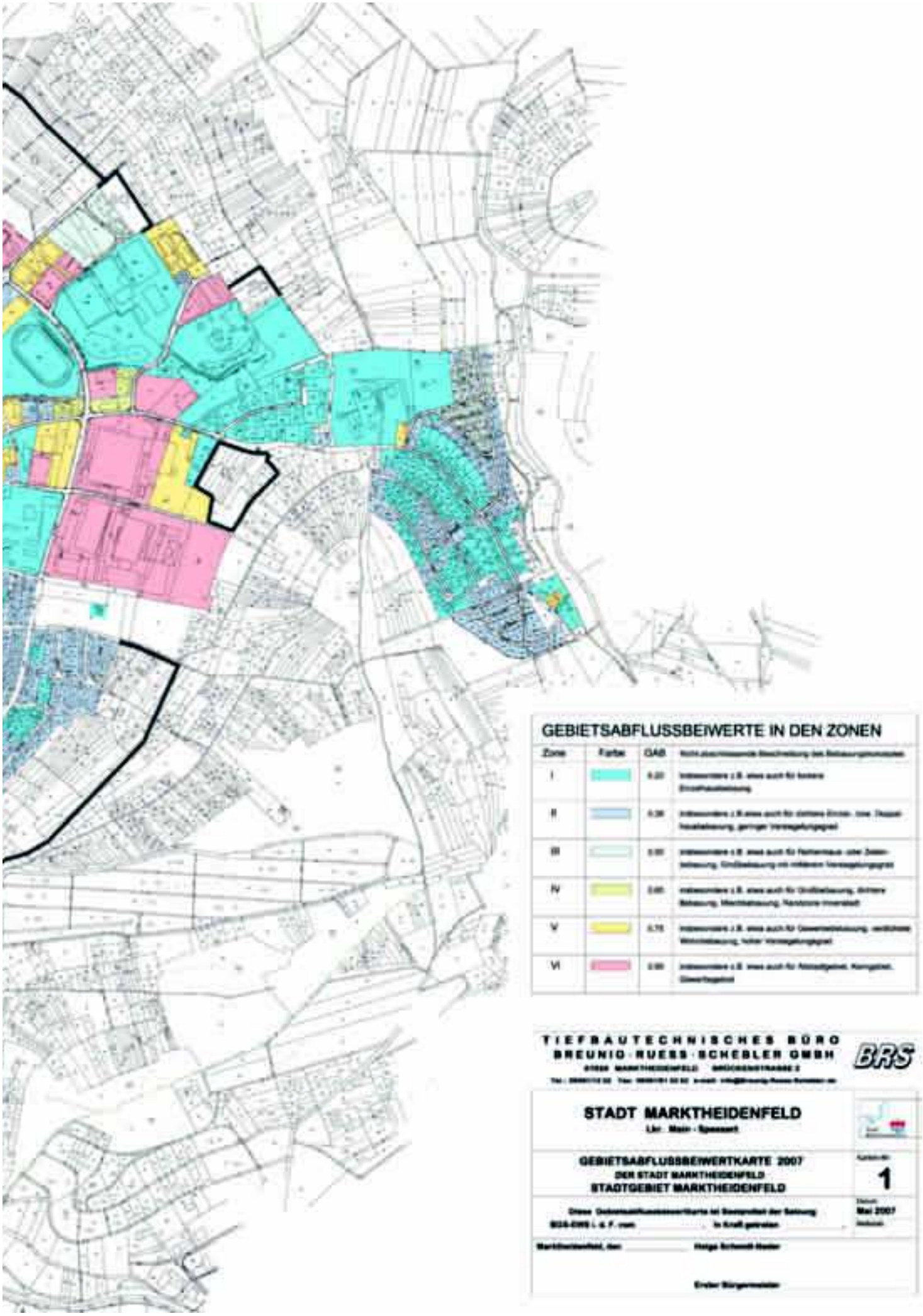
Diese Gebietsabflussbeiwertkarte ist Bestandteil der Satzung
BGS-EWS i. d. F. vom _____. In Kraft getreten _____.

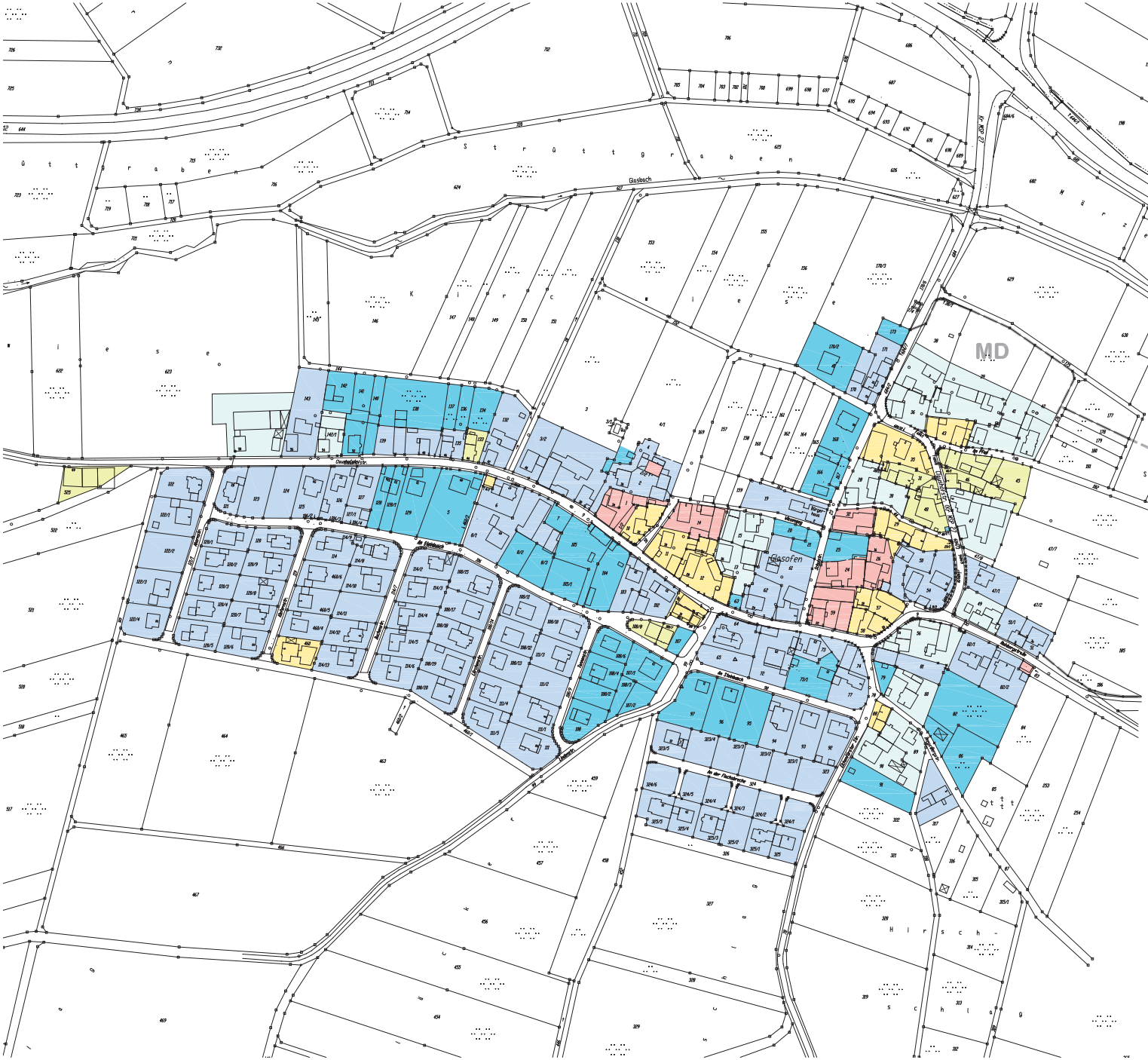
Datum: **Mai 2007**
Maßstab:

Marktheidenfeld, den _____ Helga Schmidt-Neder

Erster Bürgermeister _____




GEBIETSABFLUSSBEIWERTE IN DEN ZONEN
Zone
Farbe
GAB
I
II
III
IV
V
VI
TIEFBAUTECHNISCHES BÜRO
BREUNIG · RUESS · SCHEBLER GMBH
BRS
STADT MARKTHEIDENFELD
GEBIETSABFLUSSBEIWERTKARTE 2007
DER STADT MARKTHEIDENFELD
STADTGEBIET MARKTHEIDENFELD
1
Mai 2007



GEBIETSABFLUSSBEIWERTE IN DEN ZONEN

Zone	Farbe	GAB	Nicht abschliessende Beschreibung des Bebauungskonzeptes
I		0,20	insbesondere z.B. etwa auch für lockere Einzelhausbebauung
II		0,35	Insbesondere z.B.etwa auch für dichtere Einzel-, bzw. Doppelhausbebauung, geringer Versiegelungsgrad
III		0,50	Insbesondere z.B. etwa auch für Reihenhaus- oder Zeilenbebauung, Großbebauung mit mittlerem Versiegelungsgrad
IV		0,60	insbesondere z.B. etwa auch für Großbebauung, dichtere Bebauung, Mischbebauung, Randzone Innenstadt
V		0,75	insbesondere z.B. etwa auch für Gewerbebebauung, verdichtete Wohnbebauung, hoher Versiegelungsgrad
VI		0,90	Insbesondere z.B. etwa auch für Altstadtgebiet, Kerngebiet, Gewerbegebiet

TIEFBAUTECHNISCHES BÜRO
BREUNIG · RUESS · SCHEBLER GMBH
97828 MARKTHEIDENFELD BRÜCKENSTRASSE 2
Tel.: 09391/12 52 Fax: 09391/91 53 62 e-mail: info@Breunig-Ruess-Schebler.de
BRS

STADT MARKTHEIDENFELD
Lkr. Main - Spessart

GEBIETSABFLUSSBEIWERTKARTE 2007
DER STADT MARKTHEIDENFELD
IM STADTTEIL GLASOFEN

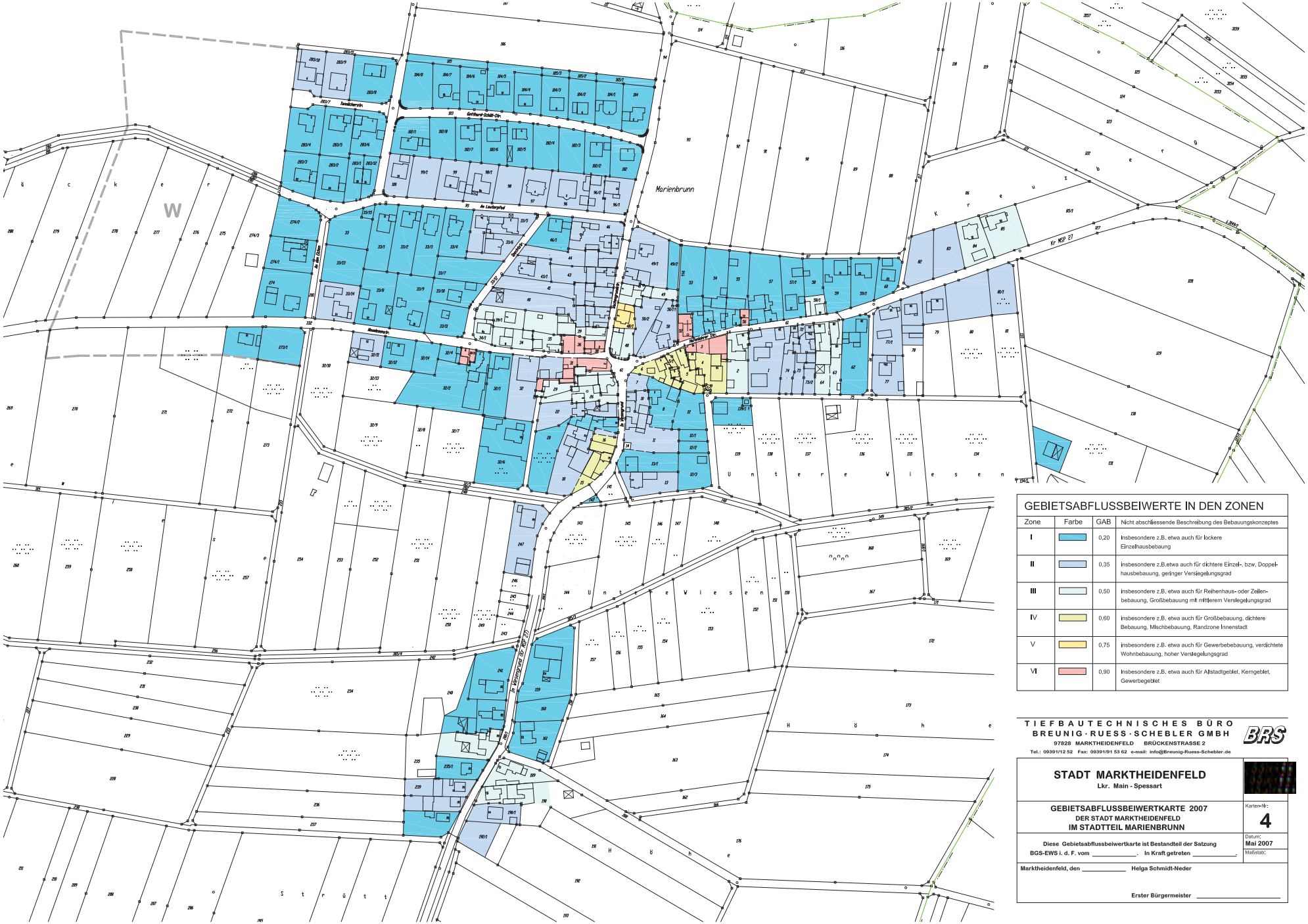
Karten-Nr.: **3**

Diese Gebietsabflussbeiwertkarte ist Bestandteil der Satzung
BGS-EWS i. d. F. vom _____. In Kraft getreten _____.

Datum: **Mai 2007**
Maßstab:

Marktheidenfeld, den _____ Helga Schmidt-Neder

Erster Bürgermeister _____



GEBIETSABFLUSSBEIWERTE IN DEN ZONEN

Zone	Farbe	GAB	Nicht abschliessende Beschreibung des Bebauungskonzeptes
I		0,20	Insbesondere z.B. etwa auch für lockere Einzelhausbebauung
II		0,35	insbesondere z.B.etwa auch für dichtere Einzel-, bzw. Doppelhausbebauung, geringer Versiegelungsgrad
III		0,50	insbesondere z.B. etwa auch für Reihenhaus- oder Zeilenbebauung, Großbebauung mit mittlerem Versiegelungsgrad
IV		0,60	insbesondere z.B. etwa auch für Großbebauung, dichtere Bebauung, Mischbebauung, Randzone Innenstadt
V		0,75	insbesondere z.B. etwa auch für Gewerbebebauung, verdichtete Wohnbebauung, hoher Versiegelungsgrad
VI		0,90	Insbesondere z.B. etwa auch für Altstadtgebiet, Kerngebiet, Gewerbegebiet

TIEFBAUTECHNISCHES BÜRO
BREUNIG·RUESS·SCHEBLER GMBH
97828 MARKTHEIDENFELD BRÜCKENSTRASSE 2
Tel.: 09391/12 52 Fax: 09391/91 53 62 e-mail: info@Breunig-Ruess-Schebler.de

STADT MARKTHEIDENFELD
Lkr. Main - Spessart

GEBIETSABFLUSSBEIWERTKARTE 2007
DER STADT MARKTHEIDENFELD
IM STADTTEIL MARIENBRUNN

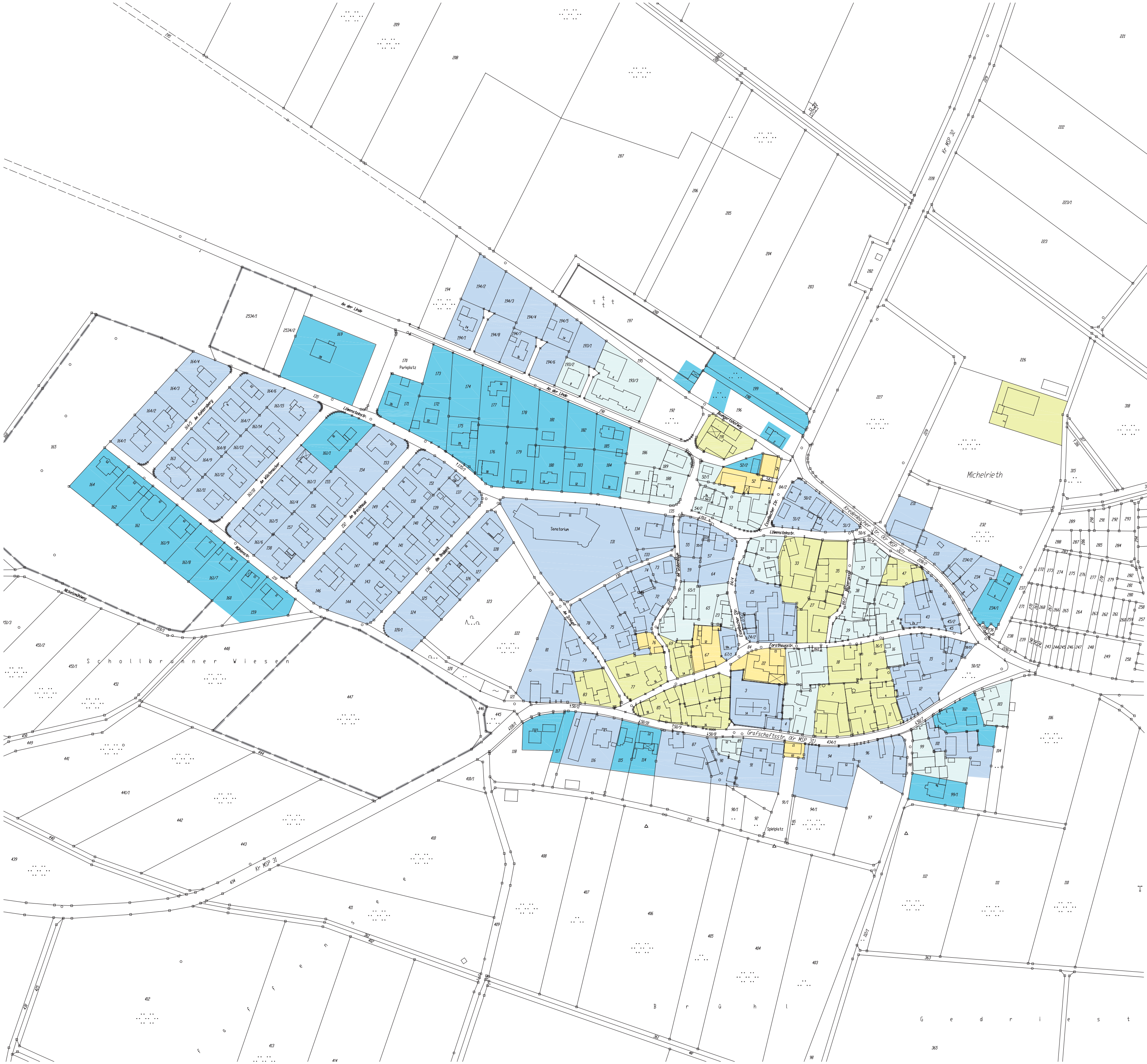
Karten-Nr: **4**

Diese Gebietsabflussbeiwertkarte ist Bestandteil der Satzung
BGS-EWS i. d. F. vom _____. In Kraft getreten _____.

Datum: **Mai 2007**
Maßstab:

Marktheidenfeld, den _____ Helga Schmidt-Neder

Erster Bürgermeister _____



GEBIETSABFLUSSBEIWERTE IN DEN ZONEN

Zone	Farbe	GAB	Nicht abschliessende Beschreibung des Bebauungskonzeptes
I		0,20	insbesondere z.B. etwa auch für lockere Einzelhausbebauung
II		0,35	insbesondere z.B.etwa auch für dichtere Einzel-, bzw. Doppelhausbebauung, geringer Versiegelungsgrad
III		0,50	insbesondere z.B. etwa auch für Reihenhaus- oder Zeilenbebauung, Großbebauung mit mittlerem Versiegelungsgrad
IV		0,60	insbesondere z.B. etwa auch für Großbebauung, dichtere Bebauung, Mischbebauung, Randzone Innenstadt
V		0,75	insbesondere z.B. etwa auch für Gewerbebebauung, verdichtete Wohnbebauung, hoher Versiegelungsgrad
VI		0,90	insbesondere z.B. etwa auch für Altstadtgebiet, Kerngebiet, Gewerbegebiet

T I E F B A U T E C H N I S C H E S B Ü R O
B R E U N I G · R U E S S · S C H E B L E R G M B H
97828 MARKTHEIDENFELD BRÜCKENSTRASSE 2
Tel.: 09391/12 52 Fax: 09391/91 53 62 e-mail: info@Breunig-Ruess-Schebler.de

STADT MARKTHEIDENFELD

Lkr. Main - Spessart

GEBIETSABFLUSSBEIWERTKARTE 2007

DER STADT MARKTHEIDENFELD
IM STADTTEIL MICHELRIETH

Karten-Nr.: 6

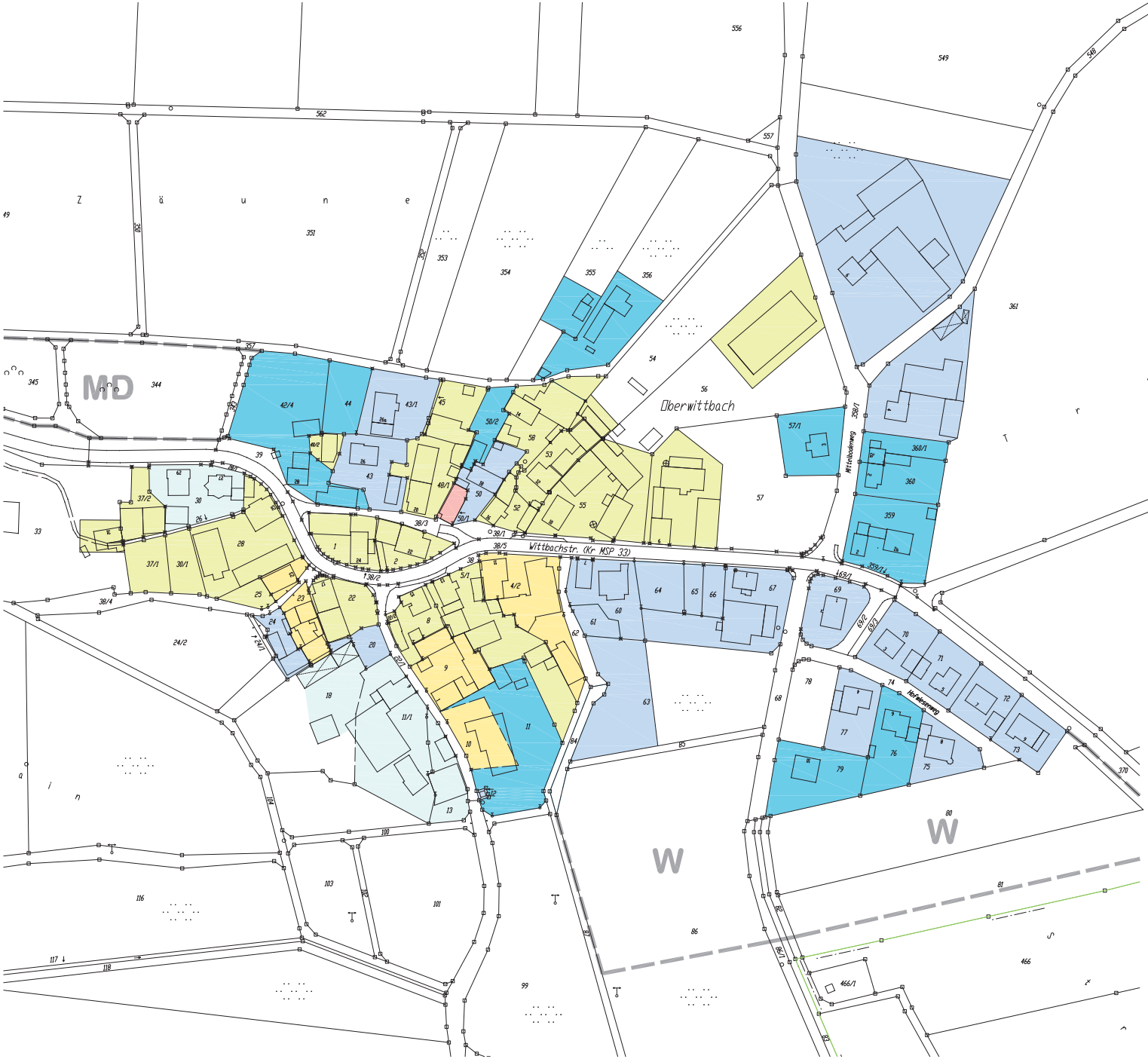
Datum: Mai 2007

Maßstab:

Diese Gebietsabflussbeiwertkarte ist Bestandteil der Satzung BGS-EWS i. d. F. vom ____________, In Kraft getreten ____________,

Marktheidenfeld, den ____________ Helga Schmidt-Neder

Erster Bürgermeister ____________



GEBIETSABFLUSSBEIWERTE IN DEN ZONEN

Zone	Farbe	GAB	Nicht abschliessende Beschreibung des Bebauungskonzeptes
I		0,20	Insbesondere z.B. etwa auch für lockere Einzelhausbebauung
II		0,35	Insbesondere z.B.etwa auch für dichtere Einzel-, bzw. Doppelhausbebauung, geringer Versiegelungsgrad
III		0,50	Insbesondere z.B. etwa auch für Reihenhaus- oder Zeilenbebauung, Großbebauung mit mittlerem Versiegelungsgrad
IV		0,60	insbesondere z.B. etwa auch für Großbebauung, dichtere Bebauung, Mischbebauung, Randzone Innenstadt
V		0,75	insbesondere z.B. etwa auch für Gewerbebebauung, verdichtete Wohnbebauung, hoher Versiegelungsgrad
VI		0,90	Insbesondere z.B. etwa auch für Altstadtgebiet, Kerngebiet, Gewerbegebiet

TIEFBAUTECHNISCHES BÜRO
BREUNIG · RUESS · SCHEBLER GMBH
97828 MARKTHEIDENFELD BRÜCKENSTRASSE 2
Tel.: 09391/12 52 Fax: 09391/91 53 62 e-mail: info@breunig-ruess-schebler.de

STADT MARKTHEIDENFELD
Lkr. Main - Spessart

GEBIETSABFLUSSBEIWERTKARTE 2007
DER STADT MARKTHEIDENFELD
IM STADTTEIL OBERWITTBACH

Karten-Nr: **5**

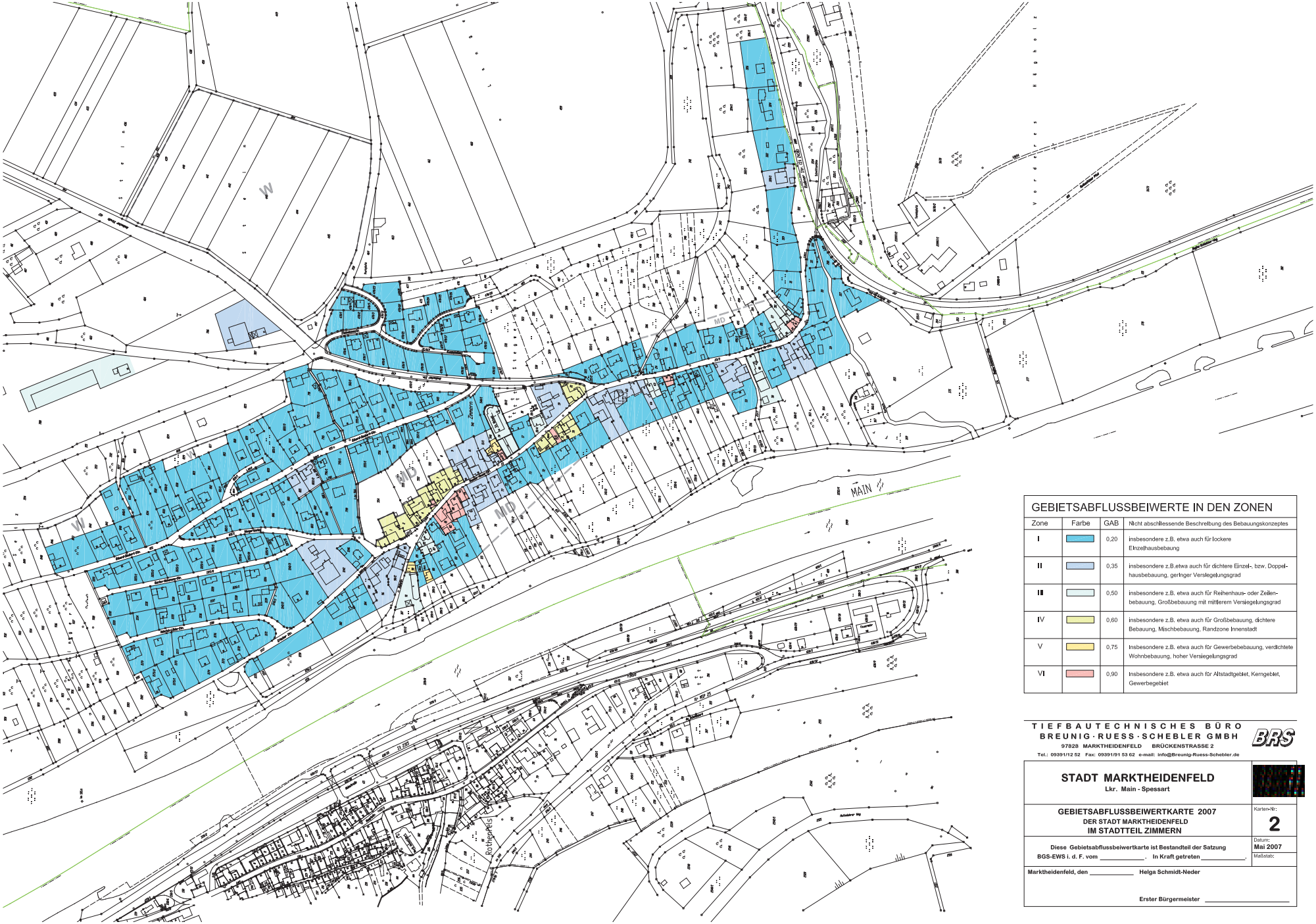
Diese Gebietsabflussbeiwertkarte ist Bestandteil der Satzung BGS-EWS i. d. F. vom _____. In Kraft getreten _____.

Datum: Mai 2007

Maßstab:

Marktheidenfeld, den _____ Helga Schmidt-Neder

Erster Bürgermeister _____



GEBIETSABFLUSSBEIWERTE IN DEN ZONEN

Zone	Farbe	GAB	Nicht abschliessende Beschreibung des Bebauungskonzeptes
I		0,20	insbesondere z.B. etwa auch für lockere Einzelhausbebauung
II		0,35	insbesondere z.B.etwa auch für dichtere Einzel-, bzw. Doppelhausbebauung, geringer Versiegelungsgrad
III		0,50	insbesondere z.B. etwa auch für Reihenhaus- oder Zeilenbebauung, Großbebauung mit mittlerem Versiegelungsgrad
IV		0,60	insbesondere z.B. etwa auch für Großbebauung, dichtere Bebauung, Mischbebauung, Randzone Innenstadt
V		0,75	Insbesondere z.B. etwa auch für Gewerbebebauung, verdichtete Wohnbebauung, hoher Versiegelungsgrad
VI		0,90	Insbesondere z.B. etwa auch für Altstadtgebiet, Kerngebiet, Gewerbegebiet

TIEFBAUTECHNISCHES BÜRO
BREUNIG·RUESS·SCHEBLER GMBH
97828 MARKTHEIDENFELD BRÜCKENSTRASSE 2
Tel.: 09391/12 52 Fax: 09391/91 53 62 e-mail: info@Breunig-Ruess-Schebler.de

STADT MARKTHEIDENFELD
Lkr. Main - Spessart

GEBIETSABFLUSSBEIWERTKARTE 2007
DER STADT MARKTHEIDENFELD
IM STADTTEIL ZIMMERN

Karten-Nr: **2**

Datum: **Mai 2007**

Maßstab:

Diese Gebietsabflussbeiwertkarte ist Bestandteil der Satzung
BGS-EWS i. d. F. vom _____. In Kraft getreten _____.

Marktheidenfeld, den _____ Helga Schmidt-Neder

Erster Bürgermeister _____

Termine der Jugendarbeit der Stadt Marktheidenfeld:

Breakdance im Jugendzentrum „MainHaus“

Künftig bietet das Jugendzentrum „MainHaus“ wieder einen Breakdance- Kurs an. Das Angebot richtet sich an tanzbegeisterte Mädchen und Jungen ab 8 Jahren. Die Kurse werden **wöchentlich** angeboten, jeweils **freitags, von 17.30 bis 19 Uhr.** Trainiert wird die Gruppe wieder von Markus Held aus Lohr a. Main. Anmeldungen für den Breakdance-Kurs werden ab sofort im JuZ entgegengenommen.

Selbstverteidigungskurs Karate im Jugendzentrum „MainHaus“ geht in eine neue Runde

Seit Samstag, den 20.September 2013, gibt es wieder eine neue Bambini Gruppe. Hier können Kinder ab 4 Jahren die Kunst des Karate erlernen. Karate erlangt als Sport für Kinder und Jugendliche eine immer größere Bedeutung. Im Kinderkarate des Jugendzentrums „MainHaus“ steht nicht der Kampf als solcher im Vordergrund, sondern die Bildung der Persönlichkeit sowie der sportliche und gesundheitliche Aspekt.

Trainiert wird immer samstags, von 10.30 bis 11.30 Uhr, in der Main-Spessart-Halle, Oberländerstraße 30. Kommt vorbei und schaut es euch an!

Das erste Probetraining ist kostenfrei!

Kultur und Bildung

Die vhs Volkshochschulen

vhs-Veranstaltungen

Mittwoch, 20.11. 2013

20 Uhr „Das schwache Herz - Diagnose und Therapie der Herzinsuffizienz heute“, Vortrag, Ref.: Dr. med. Torsten Warsitz, Internist, Kardiologe, Nephrologe, Hypertensiologe DHL, Altes Rathaus, Marktplatz 24, Marktheidenfeld, Eintritt frei!

Donnerstag, 21.11.2013

19 Uhr Gesprächskreis Amnesty International Gruppe Marktheidenfeld, Thema: „Todesstrafe“, Altes Rathaus, Marktplatz 24, Marktheidenfeld, Raum 1.5 EG

Freitag, 22.11.2013

19 Uhr „Unter Geiern - Spaniens wilder Norden“, eine Bilderreise, Ref.: Hartwig Brönner, in Zusammenarbeit mit dem Landesbund für Vogelschutz in Bayern e.V. (LBV), Altes Rathaus, Marktplatz 24, Marktheidenfeld, Eintritt frei!

Mittwoch, 27.11.2013

20 Uhr „Vom Traum zum Eigenheim“, Vortrag, Ref.: Stefanie Schwab, gefördert durch den Beratungsdienst der Raiffeisenbank Main-Spessart eG, Altes Rathaus, Marktplatz 24, Marktheidenfeld, Eintritt frei!

Freitag, 29.11. 2013

19.30 Uhr „Tiefblau - eine poetisch-musikalische Reise“ mit Texten und Liedern von Johanna Holembowski,

„Theater Fasskeller im Hotel Anker“, Obertorstraße 7, Marktheidenfeld, Veranstalter: Volkshochschule und Stadtbücherei Marktheidenfeld, ab 18 Uhr bis zum Veranstaltungsbeginn sowie in den Pausen werden nach kleiner Karte Speisen und Getränke serviert, Eintritt: EUR 10,—/EUR 8,— mit Erm., Eintrittskarten sind ab Montag, 11. November in der Geschäftsstelle der Volkshochschule Marktheidenfeld, der Stadtbücherei Marktheidenfeld und im „Hotel Anker“ erhältlich

Dienstag, 3.12.2013

17-19 Uhr ESSKULTUR IN FRANKEN, „Raffiniert in der Zubereitung - einfach in der Handhabe“, Kochkurs, Hase und Kaninchen mit Wirsing im Blätterteig; Fenchel-Orangen-Terrine mit Ziegenfrischkäse-Mousse, Ref.: Küchenchef des „Weinhaus Anker“, „Weinhaus Anker“, Obertorstraße 6, Marktheidenfeld, Gebühr: EUR 41,—, inklusive Seminarunterlagen, Begrüßungs-Josecco sowie Bereitstellung von Kochschürzen, Anmeldung erforderlich!

20 Uhr „Kinder und Eltern im Gleichgewicht - Grundstein für eine glückliche Zukunft“, Vortrag, Ref.: Dr. med. Elmar Barthel, Kinderarzt und Iris Burger, staatl. gepr. Diätassistentin/DKL, in Zusammenarbeit mit dem Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Karlstadt, für Mütter/Väter/Großeltern/Tagesmütter mit Kindern bis zu 3 Jahren, folgende Themen werden behandelt: Grundlagen und Voraussetzungen für eine gesunde, kindliche Entwicklung speziell in den ersten drei Lebensjahren, Entspannung rund um den Familientisch, wie wird mein Kind zum „Problem-Esser“?, welche Regeln sind wichtig für die gute Stimmung am Familientisch?, Altes Rathaus, Marktplatz 24, Marktheidenfeld, Eintritt frei!, Anmeldung erwünscht!

Donnerstag, 12.12.2013

19 Uhr Gesprächskreis Amnesty International Gruppe Marktheidenfeld, Thema: „Tag der Menschenrechte“,

Altes Rathaus, Marktplatz 24, Marktheidenfeld, Raum 1.5 EG

Dienstag, 17.12.2013

19 Uhr ESSKULTUR IN FRANKEN, „Wein- und Weinanbau im Mittelalter“, Weinseminar, Ref.: Prof. Klaus Wahl, Leitender Landwirtschaftsdirektor a.D., Bayer. Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau, Franck-Haus, Gewölbekeller, Untertorstraße 6, Marktheidenfeld, Gebühr: EUR 28,—, Anmeldung erforderlich!

Filmforum:

Katja Fischer, Simone Becker

Werden sie Mitglied! Eingeschriebene Teilnehmer erhalten einen Ausweis (EUR 6,—/EUR 4,— mit Erm.) halbjährlich, der zum verbilligten Eintritt in die Vorstellungen des Filmforums und der Filmauslese berechtigt. Am ersten Donnerstag und am ersten Montag im Monat findet zu der im Film behandelten Thematik im Kino jeweils eine Einführung statt. Beginn des Hauptfilms am Donnerstag immer pünktlich um 20.30 Uhr und am Montag üblicherweise um 18.50 Uhr. Beachten Sie bitte die Hinweise in der Tagespresse. Die Filmvorschau finden Sie auf unserer Homepage: www.vhs-marktheidenfeld.de.

Kontaktdaten:

Volkshochschule Marktheidenfeld e. V.
Altes Rathaus, Marktplatz 24,
Raum 1.1 (EG)
97828 Marktheidenfeld
Telefon: 0 93 91 91 81 99 6 oder
91 81 99 8
Handy: 0 17 0 73 87 60 6
Telefax: 0 93 91 81 60 3
Internet: www.vhs-marktheidenfeld.de
E-Mail: vhs@vhs-marktheidenfeld.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 8.30 - 12.30 Uhr
Dienstag und Mittwoch zusätzlich von 15 - 18 Uhr
Während der bayerischen Schulferien ist die Geschäftsstelle geschlossen.

Stadtbücherei Marktheidenfeld

Termine in der Stadtbücherei Marktheidenfeld:

Die Leseraupe trifft sich **am Mittwoch, 27. November, 15 Uhr**. Vorgelesen und gezeigt wird das Bilderbuchkino „Annas Wunsch“. Wie immer wird im Anschluss gebastelt.

Für Kinder ab 4 Jahren. Eintritt: EUR 0,50. Bitte anmelden!

Vorlesen und Basteln am **Mittwoch, 4. Dezember, 15.15 Uhr**. Im Zentrum der Veranstaltung wird ein Kinderbuch von Paul Maar stehen. Es wird vorgelesen und gebastelt. Nähere Informationen werden noch bekannt gegeben. Für Kinder ab 6 Jahren. Eintritt: EUR 1,50. Bitte anmelden!

Am **Mittwoch, 18. Dezember, 15 Uhr**, findet die Abschlussveranstaltung der Leseraupe 2013 statt. Präsentiert wird

das Bilderbuchkino „Wie weihnachtelt man“. Anschließend wird aus Perlen ein Leseraupen-Lesezeichen gebastelt und alle Teilnehmer können sich auf weitere Überraschungen freuen. Die Leseraupe ist eine Veranstaltung für Kinder ab 4 Jahren.
Eintritt: EUR 0,50. Bitte anmelden!

Anmeldungen für die Kinderveranstaltungen und Kartenvorverkauf in der Stadtbücherei während der Öffnungszeiten oder telefonisch.

Öffnungszeiten

Montag	14.30 - 18 Uhr
Dienstag	14.30 - 18 Uhr
Mittwoch	10 - 12 Uhr
Donnerstag	14.30 - 18 Uhr
Freitag	11 - 18 Uhr
Samstag	10 - 12 Uhr

Hier finden Sie uns:
Stadtbücherei Marktheidenfeld
Ludwigstraße 29
97828 Marktheidenfeld
Tel: 0 93 91 26 34
Mail: stadtbuecherei@marktheidenfeld.de
Internet: www.stadt-marktheidenfeld.de

Buchtipps aus der Stadtbücherei

Henkel, Katja: Magische Zeiten - Plötzlich verliebt. Würzburg, Arena Verl., 211 S.
Standort: 5.1 HENK

Suse, Luna und Marli sind allerbeste Freundinnen. Die drei Mädchen verbindet eine gemeinsame Familienvergangenheit. Jede hat einen magischen Ring geerbt. Suse kann mit Hilfe ihres Ringes in die Vergangenheit blicken, Luna die Zukunft sehen und Marli die Zeit anhalten. Gemeinsam versuchen Sie die Geheimnisse ihrer Ringe zu lüften. Suse hat deshalb extra einen geheimen Blog im Internet angelegt. Leider finden die Mädchen nur viele Fragen und wenige Antworten. Und eines Tages ist Marlis Ring verschwunden. Suse dagegen hat eigentlich andere Probleme, denn der süße Henry hat ihr total den Kopf verdreht.
Katja Henkel hat einen Roman für Mädchen geschrieben, die einen Hauch von Magie lieben.

Santos, Care: Die Geister schweigen. Frankfurt am Main, Krüger Verl., 536 S.
Standort: SANT

Die Kunsthistorikerin Violeta Lax erhält einen geheimnisvollen Brief und kehrt daraufhin in ihre Heimatstadt Barcelona zurück. Dort soll der großbürgerliche Palast ihres Großvaters Amadeo, einem bekannten Porträtmaler, in ein Museum umgewandelt werden. Bei den Restaurierungsarbeiten wird ein verborgenes Zimmer mit einer Leiche gefunden. Als sich herausstellt, dass die Tote Violetas Großmutter Terese ist, von der Amadeo behauptet hat, dass sie kurz vor Beginn des spanischen Bürgerkrieges mit einem anderen Mann auf und davon ist, fördert Violeta ein Familiendrama zutage, das nicht nur ihre Großeltern betrifft…

Singelton, Mark: Yoga mit Kindern. München, Nymphenburger Verl., 144 S., zahlr. Ill.
Standort: Fit & Schön Entspannen

Der Yogalehrer Mark Singelton stellt 40 Yogapositionen vor, die für Kinder jeglichen Alters geeignet sind. Gefördert werden sollen die Beweglichkeit, die Konzentrationsfähigkeit sowie das Selbstbewusstsein. Der großformatige Band beeindruckt durch farbige Schritt-für Schritt-Anleitungen und Texte, die sich an Erwachsene wenden. Tipps zur Gesundheit, zu Variationsmöglichkeiten und spezielle Tipps für Kinder sind mit Icons gekennzeichnet.

Kultur im Franck-Haus

„Meefisch 2013“: Finalistenausstellung:

17 Wettbewerbsbeiträge in der Finalisten-Ausstellung

Bis 29.12.2013 -
Wahl des Publikumspreisträgern noch bis 1. Dezember 2013

Mehr Informationen:
unter www.der-meefisch.de.

Folgende Finalistenbeiträge sind in der Ausstellung zu sehen:

1. Jamie Aspinall: „Herr Adams Garten“
2. Panajotis Dalianis: „Eine Flussfahrt für Bonkovski“
3. Benjamin Dammers: „Per der Bär“
4. Peter Engel: „Besuch bei Opa Schmidt - Eine Reise mit dem Fahrrad“
5. Carollina Fabinger: „Höpftbönnöff“
6. Nadia Faichney: „Ich will nicht schlafen“
7. Sonja Hansen: „Buttertoast mit Marmelade“
8. Seung-Hwan Lee: „Nudeln“
9. Susanne Maier: „10 kleine Angsthasen“
10. Claudia Meitert: „Moses macht mal Licht“
11. Katrin Oertel: „Während Katzen ratzen“
12. Xenia Pankowa: „Tasso“
13. Katharina Potratz: „Paulette träumt vom Ballett“
14. Julia Reyelt: „Das kleine Nashorn lebt in Afrika“
15. Stephanie Roos: „Der Koffer oder 7 Sachen“
16. Kai Schüttler: „Wie der König glücklich wurde“
17. Heike Siegel: „Dunkel war‘s. der Mond schien helle“ oder „Das Lügengedicht“

Graffiti-Ausstellung

„NONSENS“
10 Graffitikünstler aus Main-Spessart, dem Rhein-Main Gebiet und dem Ruhrgebiet
23.11.2013 bis 06.01.2014

Vernissage: Freitag, 22.11., 19.00 Uhr

In der Ausstellung „Nonsens“ wird die Vielfalt und Kreativität der lokal- und nationalen urbanen Kunst gezeigt.
Zehn Künstler aus Main-Spessart, dem Rhein-Main Gebiet und dem Ruhrgebiet, die die lokale Graffitiszene wesentlich beeinflusst haben, präsentieren bei der kommenden Ausstellung ihre Kunstwerke.

Gedanken, Visionen und Ideen von den verschiedenen Künstlern kollidieren miteinander und werden durch die Zusammenarbeit und den Austausch umgesetzt.
Obwohl Stil, Mittel und Techniken zwischen den Künstlern variieren, ist ihre Arbeit stark aus konzeptioneller Sicht verbunden.
Der Titel „Nonsens“ stellt das unaufhörliche Streben nach Balance und Harmonie dar, wenn sich auch Dinge schließlich verschlechtern oder bewusst zurück zu einem Zustand des Chaos geführt werden. Diese Energie wird hier beleuchtet.

Ausstellungsort:
Franck-Haus, Untertorstraße 6
Telefon: 0 93 91 81 78 5
E-Mail: franck-haus@marktheidenfeld.de

Öffnungszeiten:
Mittwoch bis Samstag:
14 bis 18 Uhr
Sonntag/Feiertag:
10 bis 18 Uhr
Eintritt frei!

Stadtmarketing und Tourismus

WONNEMAR – Daueraktionen und -specials

Jeden Montag:
12-16 Uhr: Damensauna (auch in den bayerischen Schulferien)
16-16.20 Uhr: Kostenlose Wassergymnastik für Jedermann

Jeden Dienstag:
11-11.20 Uhr/16-16.20 Uhr: Kostenlose Wassergymnastik für Jedermann

Jeden Mittwoch:
Für 4 Stunden: Vital-Tag 50+
11-11.20 Uhr/16-16.20 Uhr: Kostenlose Wassergymnastik für Jedermann

Jeden Donnerstag:
Ab 14 Uhr für 4 Stunden: Familientag im Erlebnisbad
11-11.20 Uhr/16-16.20 Uhr: Kostenlose Wassergymnastik für Jedermann

Jeden Freitag:
11-11.20 Uhr/16-16.20 Uhr: Kostenlose Wassergymnastik für Jedermann

Jeden 1. Freitag im Monat:
19-24 Uhr: Langer Saunaabend,
ab 22 Uhr: FKK-Baden im Thermalbad,
nächster Termin: 6.12.2013 (auch feiertags und in den bayerischen Schulferien)

Jeden 2. Freitag im Monat:
19.30-22 Uhr: Candle-Light-Konzert in der Therme, nächster Termin: 13.12.2013 (auch feiertags und in den bayerischen Schulferien)
Sofern nicht anders angegeben, gilt: Außer feiertags und in den bayerischen Schulferien!

Kontakt:
InterSPA Gesellschaft für Betrieb Wonnemar Marktheidenfeld mbH
Am Maradies 8
97828 Marktheidenfeld
Tel.: 0 93 91 8 10 65 0
Fax: 0 93 91 8 10 65 29
E-Mail: marktheidenfeld@wonnemar.de
Internet: www.wonnemar.de

Zweite Auflage der Marktheidenfelder Wirtezeitung erschienen

Nachdem im Frühjahr die Wirtegemeinschaft erstmals eine gemeinsame Wirtezeitung herausgebracht hat, ist nun die zweite Auflage erschienen. Sie trägt den Titel „Jetzt spricht der Gast“ und ist gefüllt mit Beiträgen und Interviews von Gästen der verschiedenen Gasthäuser, Restaurants und Kneipen. Aber nicht nur diese kommen zu Wort: Auch Interviews mit Köchen, Bedienungen und gar einer Flasche Bier sind abgedruckt.
Gefunden wurde das Thema dieser Ausgabe durch den Leser Gerd Pfalz. Er schrieb nach dem Studieren der ersten Ausgabe in einem Wirtshaus spontan einen Artikel für die nächste Ausgabe der Zeitung an Inge Albert, Marketingbeauftragte der Stadt, und schilderte darin seine Erlebnisse in der Marktheidenfelder Gastronomie.
Vor 30 Jahren kam der gebürtige Düsseldorfer zum ersten Mal als Gast in die Stadt, war begeistert von der fränkischen Küche und Lebensart, entschloss sich nach vielen Jahren, hier zu leben und wohnt mittlerweile seit sechs Jahren in der Stadt. Alle Wirte der ersten Ausgabe sind wieder dabei mit Ausnahme der beiden Eisdielen und dem Biergarten. Die Wirtzeitung liegt bei den teilnehmenden Betrieben zur kostenlosen Mitnahme aus. Sie ist außerdem in der Touristinformation erhältlich und wird mit den Tourismusprospekten versandt.

Offene Führungen durch die Marktheidenfelder Altstadt zum Weihnachtsmarkt

Im Dezember lädt die Touristinformation anlässlich des Weihnachtsmarktes zu offenen Führungen durch die Marktheidenfelder Altstadt ein. Die Teilnahme ist kostenlos.

Termine:
7./8.12.2013 - jeweils um 14 Uhr
Treffpunkt:
Fischerbrunnen am Marktplatz

Kontakt:
Touristinformation Marktheidenfeld
Nicole Jeßberger
Luitpoldstraße 17
97828 Marktheidenfeld
Tel.: 0 93 91 50 04 04 1
Fax: 0 93 91 50 04 50
E-Mail: info@marktheidenfeld.de

Schulnachrichten

Klassenelternsprecher- und Elternbeiratswahl

an der Friedrich-Fleischmann-Grundschule Marktheidenfeld

An der Friedrich-Fleischmann-Volksschule Marktheidenfeld (Grundschule) wurden folgende 12 Klassenelternsprecher/innen für das Schuljahr 2013/14 gewählt:

Stefanie Evers (1a), Melanie Williams (1b), Serhat Sueri (1c),
Silke König (2a), Cornelia Baumann (2b), Heike Schlemmer (2c),
Christine Kirchner-Niemetz (3a), Bernd Koch (3b), Petra Haubner (3c),
Ralf Hofmann (4a), Monika Schwarzkopf (4b), Christa Riedel-Grön (4c).

Den Elternbeirat bilden folgende 9 Mitglieder:

Stefanie Evers, Serhat Sueri, Silke König, Heike Schlemmer, Christine Kirchner-Niemetz, Bernd Koch, Cornelia Baumann, Ralf Hofmann und Melanie Williams.
Zur Vorsitzenden des Elternbeirates wurde Frau Christine Kirchner-Niemetz gewählt.
Stellvertreterin ist Frau Stefanie Evers.

Die Schulleitung bedankt sich auch im Namen des Lehrerkollegiums bei allen Klassenelternsprechern und Elternbeiräten für die Bereitschaft zur Mitarbeit und zur Mitgestaltung des Schullebens.

Nachrichten anderer Stellen und Behörden

Abfuhrtermine

(Quelle: Abfallkalender des Landkreises Main-Spessart 2013)

Die Tonnen bzw. Säcke müssen jeweils ab 6 Uhr bereitstehen!

Restmülltonne (schwarz/grau):

Marktheidenfeld und Stadtteile Altfeld, Glasofen, Marienbrunn, Zimmern sowie Eichenfürst.
- Mittwoch, 20.11.
- Mittwoch, 04.12.
- Mittwoch, 18.12.

Stadtteil Michelrieth
- Freitag, 29.11.
- Freitag, 13.12.
- Samstag, 28.12.

Stadtteil Oberwittbach
- Freitag, 22.11.
- Freitag, 06.12.
- Freitag, 20.12.

Biotonne (braun):

Marktheidenfeld und Stadtteile Altfeld, Glasofen, Marienbrunn, Zimmern sowie Eichenfürst
- Mittwoch, 27.11.
- Mittwoch, 11.12.
- Dienstag, 24.12. (Heilig Abend)

Stadtteil Michelrieth
- Freitag, 22.11.
- Freitag, 06.12.
- Freitag, 20.12.
-

Stadtteil Oberwittbach
- Freitag, 29.11.
- Freitag, 13.12.
- Samstag, 28.12.

DSD-Säcke:

Es sollten möglichst nur volle Säcke zur Abfuhr bereitgestellt werden!

Marktheidenfeld
- Mittwoch, 27.11.
- Dienstag, 24.12. (Heilig Abend)

Stadtteile Altfeld, Glasofen, Marienbrunn, Zimmern sowie Eichenfürst,
- Mittwoch, 20.11.
- Mittwoch, 18.12.

Stadtteil Michelrieth
- Freitag, 13.12.

Stadtteil Oberwittbach
- Freitag, 22.11.
- Samstag, 28.12.

Altpapiertonne (blau):

Die Altpapiertonne wird einmal pro Monat geleert!

Marktheidenfeld (links B8 aus Richtung Lohr a. Main kommend)
- Montag, 02.12.

Marktheidenfeld (rechts B8 aus Richtung Lohr a. Main kommend)
- Dienstag, 03.12.

Stadtteile Altfeld, Glasofen, Marienbrunn, Zimmern sowie Eichenfürst
- Freitag, 06.12.

Stadtteil Michelrieth
- Dienstag, 10.12.

Stadtteil Oberwittbach
- Donnerstag, 21.11.
- Donnerstag, 19.12.

Hinweis: Die Termine für die Abfuhr der Container sind unabhängig von den Terminen für die Abfuhr der Tonnen. Containerbesitzer erhalten von ihrem Entsorgungsunternehmen einen gesonderten Abfuhrplan.

Laden Sie sich eine Abfallterminübersicht für Ihren Wohnort im PDF Format herunter unter:
www.kirsch-und-sohn.de

Den Abfallkalender des Landkreises Main-Spessart im PDF-Format und weitere Informationen zum Thema Abfall finden Sie unter: www.main-spessart.de/Umwelt-Natur/Abfallkalender.aspx

Ehrenamtsvermittlung Marktheidenfeld (EAVm)

Informations-, Kontakt- und Vermittlungsstelle für Bürger, die sich ehrenamtlich engagieren wollen im Fränkischen Haus, Adenauerplatz
(1. OG)
Öffnungszeit: **Dienstag 10 bis 12 Uhr**

Kontakt:
Ehrenamtsvermittlung Marktheidenfeld
Fränkisches Haus, 1. Stock
Adenauerplatz 7
97828 Marktheidenfeld
Tel.: 0 93 91 91 81 45 4
E-Mail: info@eavm.de
Internet: www.eavm.de

Blutspendetermin des Bayerischen Roten Kreuzes

Der nächste Blutspendetermin des Bayerischen Roten Kreuzes findet am **Donnerstag, 12.12.2013, von 16.30 bis 20.30 Uhr,** im Pfarrheim St. Laurentius, Kolpingstraße 12, Vordereingang, statt.

Der Blutspendedienst weist ausdrücklich darauf hin:
Bitte bringen Sie zu jeder Spende unbedingt Ihren Blutspendeausweis mit, zumindest aber einen Lichtbildausweis (Personalausweis, Reisepass, Führerschein). Bitte unbedingt den Spendeabstand von 56 Tagen einhalten.

Bei weiteren Fragen:
Von Montag bis Freitag von 7.30 bis 18 Uhr kostenlose Telefon-Hotline:
0 80 01 1 94 91 1.

Regelmäßige Sprechstunden der Ökumenischen Sozialstation St. Elisabeth e.V.

Beratung bei Pflegebedürftigkeit:
Täglich von 8 bis 14 Uhr und nach Vereinbarung mit der Sozialstation

„Treffpunkt Gemeinsam“ - Betreuungsangebot für pflegebedürftige Senioren:
Jeden Dienstag von 14 bis 17 Uhr, jeden Donnerstag von 8 bis 16 Uhr

Gesprächskreis für pflegende Angehörige:
Jeden letzten Dienstag im Monat um 19 Uhr

Kontakt:
Ökumenische Sozialstation
St. Elisabeth e.V.
Montfortstraße 5
97828 Marktheidenfeld
Telefon: 0 93 91 27 00
Fax: 0 93 91 82 23 6
info@sozialstation-marktheidenfeld.de

Regelmäßige Sprechstunden des Caritasverbandes für den Landkreis Main-Spessart e.V.

Allgemeiner Sozialer Beratungsdienst:
Sprechstunde des Caritasverbandes, **Montag, 2.12.2013**, **13 bis 15 Uhr,** Informationen unter Telefon: 0 93 52 84 31 19

Sucht- und Drogenberatung:
Sprechstunde des Caritasverbandes, findet **wöchentlich dienstags** statt, Terminvereinbarung unter Telefon: 0 93 52 84 31 21

Ehrenamtliche Seniorenberatung:
Beratung durch Mitarbeiter des Caritasverbandes und des Kath. Senioren-Forums, Terminvereinbarung für Hausbesuche, Telefon: 0 93 52 84 31 00

Seniorentelefon:
„Der heiße Draht zur ehrenamtlichen Seniorenberatung“
Montag 14 bis 16 Uhr und **Donnerstag 10 bis 12 Uhr**
Tel.: 0 93 52 84 31 17

Kontakt:
Caritasverband für den Landkreis Main-Spessart e.V.
Vorstadtstraße 68
97816 Lohr a. Main
Telefon: 0 93 52 84 31 00
E-Mail: geschaeftsstelle@caritas-msp.de
Internet: www.caritas-msp.de

Kreisseniorenheim Marktheidenfeld im Klinikum Main-Spessart

Die Verwaltung steht gerne unverbindlich und kostenfrei für Informationen und Beratung zu Kurz- und Langzeitpflege im stationären Bereich zur Verfügung.
Telefon: 0 93 91 5 02 55 01 (Frau Guth)

Diakonisches Seniorenzentrum

„Haus Lehmgruben“
Lehmgrubenerstraße 18
97828 Marktheidenfeld

Unverbindliche Beratung bei Pflegebedürftigkeit nach telefonischer Vereinbarung unter der Nummer 0 93 91 9 86 40

Senioren-Internet

Das Senioren-Internet ist eine Freiwilligeninitiative von und für Senioren, die ihr Erfahrungswissen mit Computer und Internet anderen Senioren vermitteln möchten.

Öffnungszeiten:

Dienstag	9 bis 11.45 Uhr
Mittwoch	9 bis 11.45 Uhr
Donnerstag	9 bis 11.45 Uhr

Kontakt:
Senioren-Internet im Seniorentreff im Franck-Haus,
Untertorstraße 6
97828 Marktheidenfeld
Telefon: 0 93 91 91 24 08
Ansprechpartner: Franz Böck,
Telefon: 0 93 91 47 98

Informationstag der AKTIVSENIOREN BAYERN e.V.

Am **Mittwoch, 27.11.2013, von 14 bis 16 Uhr,** findet im Franck-Haus, Untertorstraße 6, Marktheidenfeld, ein Informationstag der AKTIVSENIOREN BAYERN e.V. statt.

Die erfahrenen, aktiven Senioren zeigen im Gespräch auf, wie praxiserprobte Lösungen zur Existenzsicherung, Entwicklung eines erfolgreichen Unternehmenskonzepts und zum Thema Unternehmensnachfolge beitragen können.

Die AKTIVSENIOREN Bayern e.V., Region Unterfranken, bieten kostenfreie Informationstage für klein- und mittelständische Unternehmen sowie für Existenzgründer an. Gesprächsschwerpunkte sind: Businesspläne, Planungs- und Finanzierungsfragen, Rechnungswesen, Vertrieb und Marketing. Technische Einzelfragen gehören ebenfalls zu den Beratungsfeldern unserer kompetenten, ehrenamtlichen Senioren.
Internet: www.aktivsenioren.de

Anmeldung:
Beatrix Kamitz
Stadt Marktheidenfeld
Telefon: 0 93 91 50 04 14

Multiple Sklerose

Rehabilitationssport & Bewegung in der Gruppe

Baumhofstraße 33
97828 Marktheidenfeld

Donnerstag	17 bis 18 Uhr
Freitag	10 bis 11 Uhr

(auf ärztliche Verordnung)

Kontakt:
MS-Kontaktgruppe Main-Spessart
Tel.: 0 97 53 26 71
Internet: www.multiple-sklerose-main-spessart.de

Hilfetelefon

365 Tage im Jahr, 24 Stunden am Tag, kostenfrei erreichbar: 0 80 00 11 60 16

AGENDA 21-Tauschring Marktheidenfeld

Der AGENDA 21-Tauschring Marktheidenfeld trifft sich am 15. jeden Monats, um 19 Uhr, im Senioren-Internetcafé, Franck-Haus, Untertorstraße 6, Marktheidenfeld

Kontakt:
Ulrike Steigerwald, Tel.: 0 93 91 65 10
Thomas Fries, Tel.: 0 93 91 35 47

DeutscheFibromyalgie-Vereinigung e.V. Selbsthilfegruppe Marktheidenfeld

Treffen jeweils am letzten Mittwoch, um 19 Uhr, in den Monaten Januar bis November in der Tagesstätte Horizont des Erthal Sozialwerks, Petzoltstraße 4+6, Marktheidenfeld

Kontakt:
Anita Balzar
Tel.: 0 93 91 26 50

Kontakt- und Freizeitgruppe Marktheidenfeld:

Die Gruppe richtet sich an Menschen, die unter seelischen Konflikten leiden und Kontakt suchen.
Sie findet jeden Dienstag (außer an Feiertagen) von 15 bis 17 Uhr in der Tagesstätte „Horizont“, Petzoltstraße 4+6, Marktheidenfeld statt.

Sie können einfach vorbeikommen, ohne sich anzumelden, und unverbindlich „reinschnuppern“.
Wir freuen uns auf Sie.

Die Gruppe wird regelmäßig von ehrenamtlichen Bürgerhelfer/Innen und unregelmäßig von einer Mitarbeiterin des Sozialpsychiatrischen Dienstes begleitet.

Kontakt:
Sozialpsychiatrischer Dienst
des Erthal Sozialwerks
Petzoltstraße 4+6
97828 Marktheidenfeld
Tel.: 0 93 91 91 74 66

Jugendamt Main-Spessart: Kinder brauchen Tagesmütter

Das Jugendamt Main-Spessart sucht/vermittelt engagierte Mütter/Väter für die stundenweise Kinderbetreuung tagsüber.

Tagespflege, das meint:
Kinder, die tagsüber stundenweise von ihren Eltern nicht betreut und versorgt werden können (Berufstätigkeit, Ausbildung), brauchen eine Betreuung/Versorgung bei einer/einem Tagesmutter/Tagesvater (i. d. R. im Haushalt der Tagespflegeperson).

Notwendigkeiten bei einer Tagespflege:
Tagesmütter/-väter brauchen Erfahrung in der Kinderbetreuung und müssen belastbar und flexibel sein.
Tagesmütter/-väter sollten zu einer guten Kooperation mit dem/den Erziehungsberechtigten bereit sein.
Tagesmütter/-väter müssen über kindgerechte Räumlichkeiten verfügen.
Tagesmütter/-väter ohne pädagogische Vorbildung müssen zur Qualifizierung bereit sein.
Tagesmütter/-väter müssen bereit sein, mit dem Jugendamt gut zusammenzuarbeiten.

Das Jugendamt bietet Ihnen:
Zum Thema Tagespflege werden Sie von uns umfassend informiert. Der Pflegekinderdienst berät Sie bei Ihrer Entscheidungsfindung, eventuell ein Kind in Tagespflege zu betreuen.

Nach der Aufnahme der Tätigkeit als Tagespflegemutter/-vater steht Ihnen der Pflegekinderdienst bei Bedarf weiterhin beratend zur Seite.
Zur pädagogischen Qualifizierung steht Ihnen unser Fortbildungsangebot kostenlos zur Verfügung. In bestimmten Fällen kann das Jugendamt die Kosten der Tagespflege übernehmen. Wir zahlen in bestimmten Fällen einen Beitrag zu Ihrer privaten Altersvorsorge und einer Unfallversicherung. Der Pflegekinderdienst vermittelt überprüfte/qualifizierte Tagesmütter/-väter.

Informationen und Beratung:
Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, bitten wir Sie um Kontaktaufnahme mit dem Pflegekinderdienst des Landkreises Main-Spessart.

Landratsamt Main-Spessart,
Kreisjugendamt
Pflegekinderdienst:
Frau Sendelbach,
Telefon: 0 93 53 79 31 50 6,
E-Mail: Andrea.Sendelbach@Lramsp.de
Herr Schrom, Telefon: 0 93 53 79 31 50 5, E-Mail: Peter.Schrom@Lramsp.de
Wirtschaftliche Jugendhilfe:
Frau Berberovics,
Telefon: 0 93 53 79 31 51 2,
E-Mail: Ilona.Berberovics@Lramsp.de
Dienststelle: 97753 Karlstadt,
Ringstraße 24

Sozialstation ‚Die Pflege GmbH'

Regelmäßige Sprechstunden

Mo. bis Mi. von 8.30 bis 12 Uhr
Beratung bei Pflegebedürftigkeit
Hilfestellung bei MDK-Einstufung
Betreuungsleistungen

Kontakt:
Luitpoldstraße 35,
97828 Marktheidenfeld
Tel.: 0 93 91 81 06 24 4
Fax: 0 93 91 50 34 15 5
E-Mail: info@pflegegmbh.de

Dieter und Anja Kothe
Lohrer Straße 67
97833 Frammersbach
Mobil: 0 17 1 41 54 43 7

Seniorennachmittage des Bayerischen Roten Kreuzes (BRK) Marktheidenfeld

Dienstag, 3.12.2013

12.30 Uhr Weihnachtsfeier, Karbacher Straße 21

Kontakt:
Frau Bauer, Franz-Hegmann-Straße 14,
Tel.: 0 93 91 21 20
Frau Ruppert, Tel.: 0 93 91 62 86

Sprechtage der Deutschen Rentenversicherung Nordbayern 2013

Die nächsten Sprechtage der Deutschen Rentenversicherung Nordbayern finden Mittwoch, den 20.11.2013 und Mittwoch, den 11.12.2013, jeweils von 8.30 bis 12 Uhr und 13 bis 15.30 Uhr im Gebäude der Verwaltungsgemeinschaft Marktheidenfeld, Petzoltstraße 21, statt.

Termine können unter Telefon 0 93 91 60 07 23 vereinbart werden.

Auch in diesem Jahr kommt der Nikolaus auf Bestellung zu Ihnen nach Hause!

Lebkuchen in den Geschäften, nasskaltes Wetter und Dunkelheit schon am Nachmittag; sind das nicht die ersten Vorboten von Weihnachten?

Jetzt wird es Zeit auch an den Nikolaus mit seinem Knecht Ruprecht zu denken, damit die Kinder traditionell die vorweihnachtliche Zeit begehen können.

Das Rote Kreuz Marktheidenfeld „vermietet" deshalb einen Nikolaus mit seinem Knecht Ruprecht in der kommenden Vorweihnachtszeit.

Sie können für Donnerstag den 5. oder für Freitag den 6. Dezember eine Nikolausgruppe in der Zeit zwischen 17 Uhr und 21 Uhr bestellen.

Der diesjährige Erlös wird für einen „neuen" gebrauchten Rettungswagen verwendet, denn der „Alte" musste zu Jahresbeginn wegen Tragwerksschaden außer Dienst gestellt werden. Ihre telefonische Bestellung richten Sie bitte in der Zeit zwischen 18 und 22 Uhr an Frank Salomon, Handy: 0 17 1 74 39 72 1.

Und denken Sie bitte daran: Der heilige Nikolaus hat sein Erbe unter den Armen verteilt und deshalb im Einzelnen keine großen Geschenke machen können. Wir bitten bei der Geschenkevielfalt daran zu denken, denn wie soll sonst noch eine Steigerung zu Weihnachten möglich sein. Herzlichen Dank!

Lateinamerikanische Schüler suchen Gastfamilien

Für Schüler der Andenschule Bogota (Kolumbien) sucht das Humboldteum deutsche Familien, die offen sind, einen lateinamerikanischen Jugendlichen (15 bis 17 Jahre alt) als „Kind auf Zeit" aufzunehmen. Die kolumbianischen Jugendlichen lernen Deutsch als Fremdsprache, so dass eine Grundkommunikation gewährleistet ist. Ihr potentielles „Kind auf Zeit" ist schulpflichtig und soll die zu ihrer Wohnung nächstliegende Schule besuchen (Gymnasium oder Realschule). Der Aufenthalt bei der Gastfamilie ist gedacht **von Samstag, den 26. April bis zum Sonntag, den 13. Juli 2014**. Wenn die Kinder der Gastfamilie Kolumbien entdecken möchten, besteht die Möglichkeit für einen Gegenbesuch. Für Fragen und weitergehende Infos: internationale Servicestelle für Auslandsschulen Humboldteum e.V., Geschäftsstelle, Königstraße 20, 70173 Stuttgart, Tel. 0711-22 21 401, Fax 0711-22 21 402, e-mail: ute.borger@humboldteum.com

Achtung junge Künstler!

Jugendkulturpreis 2013 - Anmeldeschluss: 31.12.2013!

Die Jugendstiftung Main-Spessart veranstaltet zusammen mit der Sparkasse Mainfranken Würzburg und dem Rotary Club Lohr-Marktheidenfeld in diesem Jahr zum 4. Mal den Wettbewerb „Jugendkulturpreis 2013".

Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr möchte das Stiftungskuratorium auch heuer mit diesem Wettbewerb alle engagierten Jugendgruppen und jeden Einzelnen motivieren, Kreativität, Können und Engagement unter Beweis zu stellen. In unserem Landkreis gibt es viele unentdeckte Talente, die nur einen Anlass benötigen, um ihr Können zu zeigen. Kinder und Jugendliche werden aufgefordert ihr kreatives Potential zu entdecken.

Insgesamt wird ein **Preisgeld von 10.000,— EUR** für diesen Wettbewerb zur Verfügung gestellt!

Angesprochen werden alle Sparten der Kinder- und Jugendkultur wie Musik, Darstellende Kunst, Bildende Kunst und Literatur. Eine kompetente Jury wird sich mit den eingereichten Materialien eingehend befassen.

Im Frühjahr 2014 werden die Sieger der Öffentlichkeit präsentiert und neben dem Geldpreis wird der sog. „JUSTI" übergeben.

Kontakt: E-Mail: bernhard.metz@Lramsp.de, Internet: www.main-spessart.de

„Movie im Luitpoldhaus":

„Filmauslese":

Jeden Donnerstag, 20.30 Uhr, wird ein „besonderer" Film gezeigt

„Reisematinee":

Jeden Sonntag, 11.30 Uhr, wird eine Dokumentation bzw. ein Reisefilm über ein Land, eine Stadt oder eine Region gezeigt

Kontakt:
„Movie im Luitpoldhaus"
Luitpoldstraße 35
97828 Marktheidenfeld
Tel.: 0 93 91 21 21 oder 0 93 91 98 45 0

Weihnachtsmarkt in Altfeld

Am 23.11.2013 findet in Altfeld an der Grafschaftshalle wieder ein Weihnachtsmarkt statt.

Ausrichter ist, wie auch im letzten Jahr, der Förderverein der KiTa Altfeld. Ab 17 Uhr gibt es Glühwein, Kinderpunsch, Bratwürste, Schaschlik und frisch gebackene Waffeln . Natürlich wird auch wieder allerlei Selbstgebasteltes verkauft, insbesondere Adventskränze und Deko-Artikel rund um Weihnachten und die Adventszeit.

Nach dem guten Anklang, welchen der Markt im letzten Jahr gefunden hat, hofft der Förderverein auch dieses Jahr wieder auf viele Besucher die, gut gewärmt durch Feuertonnen, die heimelige Atmosphäre des kleinen, aber feinen, Weihnachtsmarkts auf sich wirken lassen.

Der Erlös kommt in vollem Umfang der KiTa Altfeld zugute.

Vegetarier-Bund

Am Montag, 2.12.2013, um 18 Uhr, veranstaltet die Regionalgruppe Marktheidenfeld/MSP des Vegetarier-Bundes das diesjährige öffentliche, gemeinsame Zubereiten des vegetarischen Weihnachtsmenüs.

Die Küche wird angemietet. Wir laden herzlich dazu ein.

Veranstaltungsort: Spessart-Hostel, Am Ackerpfad 27, 97839 Esselbach, Gemeindeteil Steinmark.

Nach dem Essen folgt evtl. noch eine Filmvorführung.

Anmeldung unter Tel.-Nr. 0 93 94 99 58 36 (R. Leshel) unbedingt erforderlich!

Lions-Clubs verkaufen Adventskalender für 5 EUR zugunsten sozialer Projekte

Die Lionsclubs Lohr-Marktheidenfeld und Marktheidenfeld-Laurentius bieten auch in diesem Jahr wieder Adventskalender mit vielen vorweihnachtlichen Überraschungen an. Jeder Kalender trägt eine eigene Nummer und nimmt an jedem Tag der Adventszeit an einer Verlosung zahlreicher attraktiver Gewinne teil. Insgesamt werden mehr als 400 wertvolle Preise im Gesamtwert von fast 20.000 EUR ausgespielt. Hinter jedem der 24 Türchen der Adventskalender finden sich zahlreiche Gewinne, die von Unternehmen und Geschäftsleuten in Marktheidenfeld, Lohr a. Main sowie der Umgebung gespendet worden sind. Darunter befinden sich zum Beispiel Einkaufs- und Restaurantgutscheine oder ausgewählte Dienstleistungen.

Der Kalender kann zu einem Preis von 5 EUR in Marktheidenfeld in den folgenden Verkaufsstellen erworben werden: Cecil Store (Marktplatz 19), Esprit-Laden (Obertorstr. 4), Belmodi (Am Rathaus 3), Buchpavillon K. Langefeld (Kolpingstr. 15), REHA Train (Marktplatz 1), Optik Wolf (Petzoltstr. 10), Brillen Eck (Obertorstr. 11), Udo Lermann (Luitpoldstr. 6), Main-Echo Geschäftsstelle (Adenauerplatz 2) und Sparkassenfiliale Marktheidenfeld (Luitpoltstr. 29).

Einladung

am Samstag, 25. Januar 2014 - 19 Uhr

in der Aula der Realschule, Marktheidenfeld

BENEFIZVERANSTALTUNG
zu Gunsten der Lebenshilfe Marktheidenfeld

Symphonisches Projektorchester SPO Marktheidenfeld und Umgebung
Band ADAM & The Backbeats
Beiträge der Kinder
der St. Nikolaus-Schule und des Integrativen Kindergartens der Lebenshilfe

Kartenvorverkauf ab 1. Advent:

Einkaufszentrum Udo Lermann, Kasse Erdgeschoss

Reichhaltiges Buffet im Eintrittspreis enthalten

- eine Veranstaltung mit Unterstützung von WAREMA, Martinsbräu, Udo Lermann -

Angebote KAB-Bildungswerk

Frauen

29.11.-1.12.2013 auf der Benediktushöhe Retzbach

„Macht hoch die Tür…“

Bildungswochenende für Frauen

29.11.-1.12.2013 im Bildungshaus Schmerlenbach

„Judentum - Was geht uns das an?“

Bildungswochenende für Frauen

Familien

6.-8.12.2013 auf dem Volkersberg

„Weihnachts-Lichter“

Adventswochenende für Familien mit Impulsen für Groß und Klein.

30.12.2013-1.1.2014 auf der Benediktushöhe Retzbach

„Man sieht nur mit dem Herzen gut“

Familienwochenende im Jahresübergang mit Silvesterfeier und Neujahrsbrunch

Informationen und Anmeldung:

Internet: www.kab-wuerzburg.de oder

in den KAB-Geschäftsstellen:

Aschaffenburg Tel.: 0 60 21 39 21 40

Würzburg Tel.: 0 93 1 38 66 53 30

Schweinfurt Tel.: 0 97 21 70 25 10

Jahreshauptversammlung des VdK-Ortsverbandes Marktheidenfeld

Am Mittwoch, den 4. Dezember 2013, 15 Uhr, findet im Hotel „Zur schönen Aussicht“ die Jahreshauptversammlung des VdK-Ortsverbandes Marktheidenfeld statt. Es stehen Neuwahlen und die diesjährige Adventsfeier auf dem Programm.

Benefizveranstaltung auf der Burg Rothenfels

Sonntag, 1.12.2013 (1. Advent)

15-19 Uhr „1. Rothenfelser Burgadvent“, Benefizveranstaltung für die Brandmeldeanlage der Innenburg, mit Konzerten, Klezmer, afrikanischem Trommeln, Lesung, Fotoausstellung, Kinderprogramm, Adventsliedersingen & Adventsfeier in der Kapelle.

Eintritt: Erwachsene. 10,— EUR, Kinder ab 10 Jahren 5,— EUR (darunter frei), weitere Informationen im Internet unter www.burg-rothenfels.de

Adventsbasar im Kreisseniorenheim

am Sonntag, 24. November 2013
ab 14.00 Uhr - Überall im Kreisseniorenheim und im großen Speisesaal

Wie jedes Jahr haben sich zahlreiche Hobbykünstler von Marktheidenfeld und Umgebung angesagt und auch unsere Senioren waren beim Basteln und Stricken nicht untätig.

Freuen Sie sich auf „handgemachte“

- Grüngestecke, Kränze, Krippen und Holzschmuck
- Hausgemachte Marmeladen und Pralinen
- Bücher, Postkarten, Holz- und Magnetschmuck
- Schals, Deckchen, Socken, Schönes aus Filz und vieles mehr….

Gäste können durch das ganze Haus spazieren, Spezialitäten probieren, Waffeln essen und ganz entspannt bei Glühwein, Crêpes und Live-Musik zusammensitzen. Es gibt Kaffee und selbstgebackenen Kuchen. Der Erlös wird für einige Musikaufführungen verwendet werden.

Spessartverein 1876 e.V. - Geführte Wanderungen

Mittwoch, 27.11.2013

14 Uhr von den Maradies-Seen über die „Baumhof-Tenne“ nach Karbach zum Spanferkelessen, Wanderführerin: Marianne Träger, 5 km, Treffpunkt: Maradies-Seen

Sonntag, 1.12.2013

9 Uhr mit dem Pkw bis Einsiedel, Wanderweg an der Hafenlohr bis Zeltplatz Windheim mit Adventsfeier, weiter nach Hafenlohr zur Schlussrast, Wanderführerin: Anni Ruppert, 10 km, Treffpunkt: Zentraler Omnibusbahnhof -ZOB- Marktheidenfeld

Mittwoch, 11.12.2013

14 Uhr von der Neuen Mainbrücke nach Zimmern zur Weihnachtsfeier, Wanderführerin: Erna Kaiser, 6 km, Treffpunkt: Neue Mainbrücke

Urlauber und Gäste sind stets sehr herzlich willkommen!

Berufsinformationsabend des Deutschen Erwachsenen-Bildungswerks (DEB):

Am **18.12.2013** veranstaltet das Deutsche Erwachsenen-Bildungswerk (DEB) in Schweinfurt einen Berufsinformationsabend: In der Zeit von 17-19 Uhr haben alle Interessierten die Möglichkeit sich über die Ausbildung zum Pharmazeutisch-technischen Assistenten (PTA) zu informieren. In persönlichen Gesprächen können Fragen bezüglich Zugangsvoraussetzungen, Ausbildungsinhalten und Zukunftschancen geklärt werden. Die Mitarbeiter der Berufsfachschule des DEB stehen für alle diesbezüglichen Anliegen zur Verfügung und geben Hinweise und Informationen zum Bewerbungsverfahren.

Weitere Informationen unter:

Deutsches Erwachsenen-Bildungswerk, gemeinnützige Schulträger-Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Staatlich genehmigte private Berufsfachschule für Pharmazeutisch-technische Assistenten

Markt 12-18
97421 Schweinfurt
Tel.: 0 97 21 38 70 98 -0
Fax: 0 97 21 38 70 98 -9
E-Mail: schweinfurt@deb-gruppe.org

Veranstaltungen

Kultur im Franck-Haus

bis 29.12.2013
Bilderbuchillustration
„Der Meefisch“
Finalistenausstellung
Ausstellung der von der Jury ausgewählten 17 Buchprojekte.
Die Stadt Marktheidenfeld vergibt zum fünften Mal den Meefisch-Preis für Bilderbuchillustration, in Zusammenarbeit mit dem Arena Verlag, Würzburg.
Noch bis 01.12. können die Besucher ihre Stimme abgeben und den Publikumspreisträger wählen.

Nähere Informationen zu dieser Ausstellung unter: www.der-meefisch.de

23.11.2013 bis 06.01.2014
Graffiti-Ausstellung
„NONSENS“
Zehn Graffitikünstler aus Main-Spessart, dem Rhein-Main-Gebiet und dem Ruhrgebiet präsentieren ihre Kunstwerke.

Nähere Informationen zu den Ausstellungen unter:
www.marktheidenfeld.de
Eintritt frei

Galerie Kunstraumhofgasse

Hofgasse 6-8, 97828 Marktheidenfeld

Geöffnet: Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag, jeweils von 14.30 bis 18.30 Uhr oder nach Vereinbarung

„Notausgang und andere Morbiditäten“, Fotoausstellung von Herbert Fahrnholz bis 13.12.2013

Veranstaltungen:

Mittwoch, 20.11.2013
14.30 Uhr Senioren-Café, Diakonisches Seniorenzentrum „Haus Lehmgruben“, Lehmgrubenerstraße 18, Marktheidenfeld

Samstag, 23.11.2013
10-16 Uhr Fitnesstag, TV Marktheidenfeld, Hans-Wilhelm-Renkhoff-Halle, Am Sportzentrum 5, Marktheidenfeld
20 Uhr „Playground“, Songpoetin mit großer Stimme Christina Lux, „Theater Fasskeller im Hotel Anker“, Kolpingstraße 7, Marktheidenfeld, nähere Informationen im Internet unter:
www.hotel-anker.de, VVK: EUR 14,—, Rezeption des „Hotel Anker“
21.30 Uhr „Mir 2wä und Band“, Live-Musik & Feuertonne, „Holzwurm“, Frankenstraße 3, Marktheidenfeld
Weißwurst-Frühstück für Männer, Kirchengemeinde Altfeld-Michelrieth, Schützenhaus, Marktheidenfeld-Altfeld

Sonntag, 24.11.2013
14-17 Uhr Traditioneller Adventsbasar, Kreisseniorenheim Marktheidenfeld, Baumhofstraße 91, Marktheidenfeld, Hobbykünstler aus Marktheidenfeld und Umgebung, Adventscafé mit selbstgebackenen Kuchen

Dienstag, 26.11.2013
16 Uhr „Sitten und Gebräuche“, Videonachmittag, Ref.: Dr. Michael Deubert, 1. Vorsitzender „Historischer Verein Marktheidenfeld und Umgebung e.V.“, Veranstaltungsraum, Seniorenzentrum „Mainbrücke“ GmbH, Ulrich-Willer-Straße 15, Marktheidenfeld

Mittwoch, 27.11.2013
14.30 Uhr Senioren-Café, Diakonisches Seniorenzentrum „Haus Lehmgruben“, Lehmgrubenerstraße 18, Marktheidenfeld

Freitag, 29.11.2013
„Marktheidenfelder Lichterglanz“, Aktion der Werbegemeinschaft Marktheidenfeld in Kooperation mit der Stadt Marktheidenfeld, die beteiligten Geschäfte bieten spezielle Angebote, Aktionen und Überraschungen zum Thema „Advent“, die Geschäfte sind bis 20 Uhr geöffnet, um 20.30 Uhr startet die Firma Udo Lermann ihr traditionelles Silvesteranschießen
19 Uhr „Gemeinsames Singen“ mit dem „Gesangverein 1906 Marktheidenfeld“, Leitung: Hubert Hoche, Marktplatz Marktheidenfeld
Preisschafkopf, TVM-Fußballabteilung, TVM-Sportheim, Am Sportzentrum 2, Marktheidenfeld

Samstag, 30.11.2013
14-16 Uhr Spielzeugbasar, Veranstalter: Elternbeirat, KiTa Baumhofstraße, Montfortstraße, Marktheidenfeld
17 Uhr „Lakefleischessen“, Katholische Pfarrgemeinde Marktheidenfeld, St. Josefs-Kirche (auf dem Parkplatz vor der Kirche), Ludwigstraße 13, Marktheidenfeld, Anmeldung und Reservierung von Lakefleisch-Portionen spätestens bis zum 24.11.2013 bei Kirchenpfleger Christian Menig, Tel.: 0 93 91 38 14 oder 0 17 9 54 32 32 0, der Erlös geht zugunsten des Pfarrheimes, die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt!
19 Uhr Strohschießen, Kgl. priv. Schützengesellschaft Marktheidenfeld, Schützenhaus, Schützenhausstraße, Marktheidenfeld
21.30 Uhr „The Boombusters“, Live-Musik & Feuertonne, „Holzwurm“, Frankenstraße 3, Marktheidenfeld

Sonntag, 1.12.2013 (1. Advent)
10 Uhr Familiengottesdienst, Marktheidenfeld-Zimmern
14-17 Uhr Adventlicher Nachmittag bei Kaffee und Kuchen, Katholischer Frauenkreis Marktheidenfeld, Pfarrheim St. Laurentius, Kolpingstraße 12, Marktheidenfeld, Informationen bei Frau Rosemarie Spielberg, Tel.: 0 93 91 70 99 93 0
18 Uhr Einstimmung in den Advent, „Gesangverein 1906 Marktheidenfeld“, Leitung: Hubert Hoche, Katholische Pfarrei St. Josef, St. Laurentius-Kirche, Marktheidenfeld

Montag, 2.12.2013
6 Uhr Rorate für die lebenden und verstorbenen Mitglieder des Katholischen Frauenkreises Marktheidenfeld, St. Laurentius-Kirche, Marktheidenfeld, anschließend: Gemeinsames Frühstück im Saal des Pfarrheims St. Laurentius, Kolpingstraße 12, Marktheidenfeld, Informationen bei Frau Rosemarie Spielberg, Tel.: 0 93 91 70 99 93 0
17.05 Uhr „Fünf nach Fünf“, Besinnliche Viertelstunde mit Orgelmusik, St. Laurentius-Kirche, Marktheidenfeld

Dienstag, 3.12.2013
16 Uhr Bildervortrag, Ref.: Herrmann Höfelein, Veranstaltungsraum, Seniorenzentrum „Mainbrücke GmbH“, Ulrich-Willer-Straße 15, Marktheidenfeld

Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Würzburg

Veranstaltungen der Agentur für Arbeit Würzburg im November und Dezember 2013

Seminar	Referentin	Ort	Datum	Uhrzeit
Erfolgreiche Bewerbungsstrategien	Astrid Meyer Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt	BIZ Würzburg	19. November	9 – 11 Uhr
„Berufswahl-Aktionstag Eltern & Schüler“	Vorträge und praktische Übungen zur Berufsfindung und Bewerbung	BIZ Würzburg	23. November	8.30 – 14 Uhr
Die Bundespolizei Verantwortungsvoller Beruf – Sichere Zukunft	Jürgen Krämer Einstellungsberater Bundespolizei	BIZ Würzburg	28. November	15 – 16.30 Uhr
Einstellungstests und Teamaufgaben im Assessment-Center	Rainer Ziegler Berufsberater	BIZ Würzburg	5. Dezember	15 – 17 Uhr
Mappenkurs FH und Kunstakademie Informationen zum Studium Kunst und Design	Maja S. Iseng Dipl.-Designerin	BIZ Würzburg	12.Dezember	15 – 16.30 Uhr

Anmeldungen – mit Ausnahme des Berufswahl-Aktionstages Eltern &Beruf - unter der Telefonnummer 0931 7949-202 erwünscht.

17.05 Uhr „Fünf nach Fünf“, Besinnliche Viertelstunde mit Orgelmusik, St. Laurentius-Kirche, Marktheidenfeld

Mittwoch, 4.12.2013

17.05 Uhr „Fünf nach Fünf“, Besinnliche Viertelstunde mit Orgelmusik, St. Laurentius-Kirche, Marktheidenfeld

Patrozinium St. Barbara Marienbrunn, nach Gottesdienst um 18.30 Uhr Feier des Patroziniums, Kirchengemeinde, Bürgerhaus Marienbrunn

Donnerstag, 5.12.2013

17.05 Uhr „Fünf nach Fünf“, Besinnliche Viertelstunde mit Orgelmusik, St. Laurentius-Kirche, Marktheidenfeld

Freitag, 6.12.2013

10-20 Uhr Marktheidenfelder Weihnachtsmarkt der Stadt Marktheidenfeld, Marktplatz und Altstadt

17.05 Uhr „Fünf nach Fünf“, Besinnliche Viertelstunde mit Orgelmusik, St. Laurentius-Kirche, Marktheidenfeld

19 Uhr Offenes Adventliches Wirtshaussingen, in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft Fränkische Volksmusik e.V., Weinkeller „Schöpple“, Obertorstraße/Glasergasse, Marktheidenfeld, Eintritt frei!

Samstag, 7.12.2013

10-20 Uhr Marktheidenfelder Weihnachtsmarkt der Stadt Marktheidenfeld, Marktplatz und Altstadt

14 Uhr Kennenlern-Seniorenkaffee, „Café Roco“, Seniorenzentrum „Mainbrücke GmbH“, Ulrich-Willer-Straße 15, Marktheidenfeld

20 Uhr „Grinskistla“, Satirisches Weihnachtsprogramm mit McNeills & Winkler, „Theater Fasskeller im Hotel Anker“, Kolpingstraße 7, Marktheidenfeld, nähere Informationen im Internet unter: www.hotel-anker.de

21.30 Uhr „Omnibusbluesband“, Live-Musik & Feuertonne, „Holzwurm“, Frankenstraße 3, Marktheidenfeld

Weihnachtsfeier für Senioren, VdK Altfeld, „Altfelder Bierhäusle“, Wertheimer Straße 3, Marktheidenfeld-Altfeld

Sonntag, 8.12.2013 (2. Advent)

10 Uhr Gottesdienst zum Kolping-Gedenktag, Kolpings-Familie Marktheidenfeld, St. Josefs-Kirche, Ludwigstraße 13, Marktheidenfeld

10-20 Uhr Marktheidenfelder Weihnachtsmarkt der Stadt Marktheidenfeld, Marktplatz und Altstadt

16 Uhr Besinnliche Orgelmusik zum Weihnachtsmarkt, St. Laurentius-Kirche, Marktheidenfeld

19 Uhr Worldwide Candle-Lightning, Ökumenischer Gedenkgottesdienst für verstorbene Kinder, verwaiste Geschwister und (Groß-)Eltern, anschl. offener Raum zum Gespräch, evangelische Friedenskirche, Marktheidenfeld, nähere Informationen: Reinhold Grimm,

Tel.: 0 93 91 91 96 68

Adventsfeier für Senioren, KKS Altfeld, Schützenhaus, Marktheidenfeld-Altfeld

Montag, 9.12.2013

17.05 Uhr „Fünf nach Fünf“, Besinnliche Viertelstunde mit Orgelmusik, St. Laurentius-Kirche, Marktheidenfeld

Dienstag, 10.12.2013

17.05 Uhr „Fünf nach Fünf“, Besinnliche Viertelstunde mit Orgelmusik, St. Laurentius-Kirche, Marktheidenfeld

Mittwoch, 11.12.2013

9 Uhr Evangelischer Frauentreff, Advent mit dem Team, Evangelisches Gemeindehaus, Marktheidenfeld

17.05 Uhr „Fünf nach Fünf“, Besinnliche Viertelstunde mit Orgelmusik, St. Laurentius-Kirche, Marktheidenfeld

Donnerstag, 12.12.2013

17.05 Uhr „Fünf nach Fünf“, Besinnliche Viertelstunde mit Orgelmusik, St. Laurentius-Kirche, Marktheidenfeld

Freitag, 13.12.2013

17.05 Uhr „Fünf nach Fünf“, Besinnliche Viertelstunde mit Orgelmusik, St. Laurentius-Kirche, Marktheidenfeld

Samstag, 14.12.2013

20 Uhr Weihnachtsfeier, SV Altfeld, Grafschaftshalle, Michelriether Straße 5, Marktheidenfeld-Altfeld

Sonntag, 15.12.2013 (3. Advent)

13 Uhr Weihnachtsmarkt, Seniorenzentrum „Mainbrücke GmbH“, Ulrich-Willer-Straße 15, Marktheidenfeld

17 Uhr „Gaudete - Freut Euch!“, Konzert zum 3. Advent, Kinder- und Jugendchor Karbach, Leitung: Marlies Grollmann, Männerchorgemeinschaft Marktheidenfeld-Lengfurt, Leitung: Thomas Grön, Instrumentalsolisten, Gesamtleitung: Thomas Grön, St. Laurentius-Kirche, Marktheidenfeld

Montag, 16.12.2013

15.45 Uhr Bildervortrag, Ref.: Herrmann Höfelein, Veranstaltungsraum, Seniorenzentrum „Mainbrücke GmbH“, Ulrich-Willer-Straße 15, Marktheidenfeld

17.05 Uhr „Fünf nach Fünf“, Besinnliche Viertelstunde mit Orgelmusik, St. Laurentius-Kirche, Marktheidenfeld

Dienstag, 17.12.2013

17.05 Uhr „Fünf nach Fünf“, Besinnliche Viertelstunde mit Orgelmusik, St. Laurentius-Kirche, Marktheidenfeld

Mittwoch, 18.12.2013

17.05 Uhr „Fünf nach Fünf“, Besinnliche Viertelstunde mit Orgelmusik, St. Laurentius-Kirche, Marktheidenfeld

Donnerstag, 19.12.2013

17.05 Uhr „Fünf nach Fünf“, Besinnliche Viertelstunde mit Orgelmusik, St. Laurentius-Kirche, Marktheidenfeld

Freitag, 20.12.2013

17.05 Uhr „Fünf nach Fünf“, Besinnliche Viertelstunde mit Orgelmusik, St. Laurentius-Kirche, Marktheidenfeld

Samstag, 21.12.2013

21.30 Uhr „i-tones mit Ingo Mützel“, Live-Musik & Feuertonne, „Holzwurm“, Frankenstraße 3, Marktheidenfeld

Weihnachtsfeier, CVJM Altfeld e.V., Marktheidenfeld-Altfeld

Sonntag, 22.12.2013 (4. Advent)

15.30 Uhr Festliches Adventskonzert, Sing- und Instrumentalkreis CVJM Altfeld e.V., Johanniskapelle, Diakonisches Seniorenzentrum „Haus Lehmgruben“, Lehmgrubenerstraße 18, Marktheidenfeld

Montag, 23.12.2013

19 Uhr Lichterfeier, Katholische Pfarrgemeinde St. Josef, Kreuzbergkapelle, Marktheidenfeld

21.30 Uhr „Livin‘ 4 The Moment“, Live-Musik & Feuertonne, „Holzwurm“, Frankenstraße 3, Marktheidenfeld

Dienstag, 24.12.2013 (Heilig Abend)

16-17 Uhr Orchester „Musica Medica“, Leitung: Dr. Georg Kaiser, Einstimmung auf die Seniorenmette, St Laurentius-Kirche, Marktheidenfeld

Freitag, 27.12.2013

19 Uhr Offenes Wirtshaussingen, in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft Fränkische Volksmusik e.V., Weinkeller „Schöpple“, Obertorstraße/Glasergasse, Marktheidenfeld, Eintritt frei!

Sonntag, 29.12.2013

17 Uhr Konzert zum Jahresabschluss, „Israel in Ägypten“ G. F. Händel, Katholische Pfarrei St. Josef, Marktheidenfeld, Katholische Kantorei Marktheidenfeld, Russische Kammerphilharmonie St. Petersburg, Gesamtleitung: Hermann Grollmann, St. Josefs-Kirche, Ludwigstraße 13, Marktheidenfeld

Montag, 30.12.2013

20 Uhr „Ohne Worte!“, das neue Kabarettprogramm von und mit Klaus Staab, „Theater Fasskeller im Hotel Anker“, Kolpingstraße 7, Marktheidenfeld, nähere Informationen im Internet unter: www.hotel-anker.de, VVK: EUR 14,—, Rezeption des „Hotel Anker“

Bitte melden Sie der Stadtverwaltung bereits jetzt Ihre feststehenden Veranstaltungstermine für die Jahre bis einschließlich 2016!

Dies können Sie jederzeit ganz einfach per E-Mail an info@marktheidenfeld.de oder im Internet über die städtische Homepage unter www.stadt-marktheidenfeld.de/page2/marktheidenfeld/veranstaltungskalender/veranstaltung-melden tun.

Der interaktive, bis einschließlich 2016 reichende, städtische Veranstaltungskalender ist unter www.stadt-marktheidenfeld.de/page2/marktheidenfeld/veranstaltungskalender auf der städtischen Homepage zu finden. Er wird ständig aktualisiert.

Marktheidenfelder Weihnachtsmarkt
6. bis 8. Dezember 2013
täglich von 10 – 20 Uhr

Auf dem **Marktplatz**, **rund um** das **Alte Rathaus**,
die **St.- Laurentius Kirche** und die **Alte Schmiede,**
in der **Bronnbacher Straße**, **Obertorstraße**
und der **Wagnergasse**

Kunsthandwerk, Kinderkarussell
Weihnachtliches Musikprogramm
Kinderprogramm

Hütten und ihre Angebote

- Handarbeitsartikel
- Weihnachtskrippen
- Mützen
- Honig, Bienenwachs und Imkereiprodukte
- Crêpes und Glühwein
- eingemachte Marmeladen und Chutneys
- Holzspielsachen für Groß und Klein
- Puppenkleider und Socken
- Afrikanische Spezialitäten
- Beerenglühwein und Lebkuchen
- Holzartikel, Seife, Kräuter
- Tee und Likör
- Weihnachtsdeko ration
- Fischgerichte aus der Region
- Fangfrische Forellen aus dem Räucherofen: Fr., Sa., So jeweils 11.30 und 17.00 Uhr
- Bratwurst, Hamburger und Getränke
- Mandelbrennerei, Magenbrot und Popcorn
- Handarbeiten aus Wolle, Filz und Stoff
- Kunsthandwerk aus Holz und Keramik
- selbst gebackene Plätzchen
- Wildbratwurst, Jagertee, Wildgerichte und Konserven
- Suppen, Glühwein und Kinderglühwein

Bei **Familie Liebler in der Wagnergasse 2a** werden Bienenwachs und Honigprodukte sowie heiße Kesselsuppe angeboten.

In der **Alten Schmiede in der Bronnbacher Straße** gibt es handgestrickte Bekleidung aus Naturwolle, handgefilzte Hüte, Schals und Hausschuhe sowie Schafmilchprodukte. Am Spinnrad wird gezeigt, wie man Wolle spinnt.

Die **Partnerstadt Montfort-sur-Meu** ist auf dem Weihnachtsmarkt vertreten. Angeboten werden frische Austern aus dem Atlantik, heiße Maronen und Mistelzweige, sowie bretonische Salami.

Auf der Wiese **hinter der Schmiedsecke** ist ein Hirtenlager mit lebenden Schafen eingerichtet

Weihnachtsmarkt 2013: Programm

Freitag, 06.12.2013

16.00 bis 18.00 Uhr: Der Nikolaus ist unterwegs in der Stadt und verteilt kleine Geschenke an die Kinder

Bühne St. Laurentius-Kirche:

18.00 Uhr Offizielle Eröffnung des Weihnachtsmarktes durch Erste Bürgermeisterin Helga Schmidt-Neder
18.15 Uhr Posaunenchor des CVJM Altfeld: Weihnachtsmusik
19.00 Uhr Finnegan´s Wake: Stimmungsvolle Musik und Irische Folklore

Samstag, 07. Dezember 2013

13.00 bis 17.00 Uhr: Der Nikolaus ist unterwegs in der Stadt und verteilt kleine Geschenke an die Kinder
13.30 Uhr: Die Märchenerzählerin Angelika Wohlmann erzählt
15.30 Uhr: „Weihnachts-Märchen am Spinnrad“
17.00 Uhr: am Haupteingang Altes Rathaus
14.00 Uhr: „Rundgang durch die Altstadt“: Kostenlose Stadtführung, Treffpunkt: Fischerbrunnen am Marktplatz
14.00 Uhr: Kinder der städtischen Kindertagesstätten singen Weihnachtslieder - Bühne St. Laurentius-Kirche
15.00 Uhr: Marionettentheater Silberfaden spielt „Die Königstochter und der Drache“ für alle ab 4 Jahren Kindergarten Kolpingstraße, Eintritt: 3,50 €
15.30 Uhr: Musikalische Darbietung mit Alexander, Adrian und Sebastian - Bühne St. Laurentius-Kirche
16.00 Uhr: Midissage und Preisverleihung des „Meefisch“ -Preises für Bilderbuchillustration im Franck-Haus
17.00 Uhr: Die Jugendmusikkapelle Lengfurt spielt weihnachtliche Weisen – Bühne St. Laurentius-Kirche

Sonntag, 08.12.2013

13.00 bis 17.00 Uhr: Der Nikolaus ist unterwegs in der Stadt und verteilt kleine Geschenke an die Kinder
13.30 Uhr: Die Märchenerzählerin Angelika Wohlmann erzählt
15.30 Uhr: „Weihnachts-Märchen am Spinnrad“
17.00 Uhr: am Haupteingang Altes Rathaus
14.00 Uhr: „Rundgang durch die Altstadt“: Kostenlose Stadtführung, Treffpunkt: Fischerbrunnen am Marktplatz
15.00 Uhr: Stimmungsvolle Musikdarbietung mit der Jagdhornbläsergruppe - Bühne St. Laurentius-Kirche
16.00 Uhr: „Besinnliche und heitere Orgelmusik“ mit Alexander Wolf in St. Laurentius
17.00 Uhr: Bläserensemble Marktheidenfeld, Leitung: Thomas Grön - Bühne St. Laurentius-Kirche

Im **Franck-Haus** sind noch die Meefisch-Finalistenausstellung sowie die Graffiti-Ausstellung „Nonsens“ zu sehen. Öffnungszeiten: Freitag und Samstag 14.00-18.00 Uhr;
Sonntag: 10.00-18.00 Uhr

Adressen und Öffnungszeiten

Stadtverwaltung

Rathaus
Luitpoldstraße 17
97828 Marktheidenfeld
Telefon 09391 / 5004-0
Fax 09391 / 7940
E-Mail info@marktheidenfeld.de
www.marktheidenfeld.de

Öffnungszeiten Stadtverwaltung
Montag - Freitag ..... 8.00 - 12.00 Uhr
Montag, Dienstag,
Donnerstag ..... 14.00 - 16.00 Uhr

Öffnungszeiten Bürgerbüro
Montag, Dienstag,
Donnerstag ..... 7.30 - 18.00 Uhr
Mittwoch, Freitag ..... 7.30 - 12.00 Uhr
Samstag ..... 10.00 - 12.00 Uhr

Jugendarbeit

Jugendzentrum „MainHaus“
Lengfurter Straße 26,
97828 Marktheidenfeld
Werner Glassl
Telefon 09391/ 817 86
Fax 09391/ 915 904
E-Mail:
juz.mainhaus@marktheidenfeld.de
www.juz-mainhaus.marktheidenfeld.de

Öffnungszeiten des Jugendzentrums
Dienstag ..... 15-21 Uhr
Mittwoch ..... 15-21 Uhr
Donnerstag ..... 15-21 Uhr
Freitag ..... 16-22 Uhr
Samstag ..... 14-20 Uhr
In der Zeit vom 21.12.2013 bis zum 1.1.2014 bleibt das Jugendzentrum geschlossen. Ab dem 2.1.2014 ist das Jugendzentrum wieder wie gewohnt geöffnet.

Jugendpflege
Antonia Oblinger
Postadresse Luitpoldstr. 17,
97828 Marktheidenfeld
Jugendbüro im JuZ
Telefon 8 17 86
Mobiltelefon 0151/ 161 397 26
E-mail:
antonia.oblinger@marktheidenfeld.de

Stadtbücherei

Ludwigstr. 29, Telefon 09391 / 26 34
E-Mail
stadtbuecherei@marktheidenfeld.de
www.marktheidenfeld.de/kultur/buecherei

Öffnungszeiten
Montag, Dienstag,
Donnerstag .....14.30 - 18.00 Uhr
Mittwoch, Samstag.10.00 - 12.00 Uhr
Freitag .....11.00 - 18.00 Uhr

Franck-Haus

Untertorstraße 6,
Telefon 09391 / 81785
E-Mail
franck-haus@marktheidenfeld.de
www.marktheidenfeld.de/kultur

Öffnungszeiten der Ausstellungen
Mittwoch
bis Samstag.....14.00 - 18.00 Uhr
Sonntag und
Feiertag .....10.00 - 18.00 Uhr

Volkshochschule

Altes Rathaus, Marktplatz 24
Telefon 09391 / 9181996
oder 9181998, Fax 81603
E-Mail: vhs@vhs-marktheidenfeld.de
www.vhs-marktheidenfeld.de

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag 8.30 - 12.30 Uhr
Dienstag bis Mittwoch
15.00 bis 18.00 Uhr

Zuständigkeit
Herr Michael Koenig, Luitpoldstraße 17, 97828 Marktheidenfeld, Zimmer Nr. 2.21, Tel. 0 93 91 50 04 74, Fax. 0 93 91 79 40, Mail: amtsblatt@marktheidenfeld.de, ist für die Entgegennahme von Daten und Informationen zur Veröffentlichung im städtischen Mitteilungsblatt „Brücke zum Bürger“ zuständig.

Bauschutt- und Erdaushubdeponie “Plattenschlag”/Wertstoffhof

Stadtteil Glasofen, beim Weiler Eichenfürst
Telefon 09391 / 8674 (während der Öffnungszeiten der Deponie)
Tel. 09391 / 916515 (während der Geschäftszeiten des Bauhofs)

Vom 1.11.2013-31.3.2014 zu folgenden Zeiten geöffnet:
Mo./Fr./Sa.: ..... 10-12 Uhr
Di.: ..... 13-15 Uhr

Redaktionsschluss und nächste Ausgabe

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist Montag,

02.12.2013

Erscheinungsdatum ist Mittwoch,

11.12.2013

Impressum

Herausgeber: Stadt Marktheidenfeld, Luitpoldstraße 17, 97828 Marktheidenfeld, Telefon 09391/5004-0, Fax 09391/7940, E-Mail amtsblatt@marktheidenfeld.de
www.marktheidenfeld.de
Verantwortlich für den Inhalt:
Bürgermeisterin Helga Schmidt-Neder
Redaktion: Monika Schmidmeier
Satz, Layout und Druck:
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, Peter-Henlein-Str. 1, 91301 Forchheim, Telefon 09191/7232-0
Das Amts- und Mitteilungsblatt erscheint in der Regel einmal im Monat jeweils am dritten Mittwoch und wird an alle Haushalte kostenlos verteilt.